

An einen Haushalt!

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt
RM 02A034793 K
Verlagspostamt 8160 Weiz

BLICK UM ANGER

Nr. 470 • 44. JAHRGANG • Juli 2020

400 Jahre Gnadenquelle & Wallfahrt nach Heilbrunn

Foto: www.pevels.com



herzlich begegnen
Heilbrunn-Brandlucken

HeilBrunner Fest-Tage

14.–16. August 2020



Luis Maier

So könnte man die über 4 Jahrzehnte dauernde Arbeitsbeziehung zwischen Manfred Meißl und der Raiffeisenbank am besten beschreiben. Die Arbeit war ihm eine Herzensangelegenheit und vor allem die Kunden und sein Puch lagen ihm immer am Herzen. Nach über 42 Jahren „Raika“ geht Prok. Manfred Meißl mit 30. Juni 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Anlässlich dieses „historischen“ Momentes führte ich nachfolgendes Gespräch mit meinem Kollegen:

Wie bist du zu Raiffeisen gekommen?

Manfred Meißl: Nach freiwilliger Ableistung meines Präsenzdienstes war ich für einige Monate bei der Firma Weitzer Parkett in der Warenausgabe beschäftigt. Eine berufliche Veränderung war

immer in meinem Kopf und so wurde ich beim Obmann der seinerzeitigen Raiffeisenkasse Puch vorstellig und hatte das große Glück, dass diese gerade einen Mitarbeiter suchte. Das Einstellungsgespräch führte seinerzeit Geschäftsführer Hans Gratzer. Mein erster Arbeitstag war der 1. August 1978.

Was war dir immer wichtig?

Manfred Meißl: Kundenberatung war immer mein Herzenswunsch und diese Leidenschaft hat sich eigentlich recht schnell herauskristallisiert. Mein Motto war: „Immer für Kunden da zu sein und sie in allen Lebenslagen zu begleiten“.

Du warst auch über 2 Jahrzehnte in der Geschäftsleitung der früheren Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof, wie war diese Zeit?

Manfred Meißl: Nach dem Wechsel in die Geschäftsleitung im Jahr 1990, ich wurde über Nacht vom Vorstand zum Geschäftsleiter be-

MEINE BANK. MEIN LEBEN.

stellte, führte ich mit meinem Kollegen, Dir. Johann Gratzer, 23 Jahre lang die Bank. Gleichzeitig war ich für die Bankstelle Puch hauptverantwortlich und so pendelte ich bis zu dreimal pro Woche zwischen Puch und Anger. Aktiv an der Gestaltung der Entwicklung der Bank mitzuwirken, war eine sehr schöne aber auch mitunter herausfordernde Aufgabe. Das Ergebnis war eine sehr erfolgreiche Entwicklung, auf die ich sehr stolz bin.

Gab es besondere Ereignisse, an die Du Dich gerne erinnerst?

Manfred Meißl: Da gäbe es vieles zu erzählen ..

dann lasse uns daran teilhaben: Es gab in dieser Zeit viele bauliche Veränderungen. In den Jahren 1993/94 wurde die Bankstelle Puch völlig umgebaut und komplett neugestaltet, ein Zubau mit 2 neuen Beratungsbüros, sowie der Installation eines Bankomaten. Der Schalterbetrieb am Samstagvormittag war somit auch Geschichte, die erste Bankomatbehebung wurde am 23. Dezember 1993 in Puch getätig. Im Jahr 2001 wurde die Bankstelle in Lebing in das neu eröffnete Gemeindeamt eingemietet und ist seit diesem Zeitpunkt auf dem „Lebinger Dorfplatz“ ideal für unsere Kunden zu erreichen. Dann der große Um- und Zubau der Bankstelle in Anger im Jahr 2001 und im Jahr 2010 haben wir Puch nochmals umgebaut, ein weiteres Beratungsbüro geschaffen und die Foyer-Zone mit Selbstbedienungsgeräten ausgestattet, um so den Kundenwünschen rund um die Uhr noch besser gerecht zu werden. 1999 feierten wir 100 Jahre Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof. Im Jubiläumsjahr wurden von uns für alle Zielgruppen Veranstaltungen organisiert; so konnten wir z.B. im Hoferstadl in Puch Karl Merkatz für einen Heurigenabend gewinnen. Im Juni war dann die große Jubilä-

umsveranstaltung am Hauptplatz von Anger mit anschließenden Feierlichkeiten im Festzelt. Zum Abschluss spielte die Trachtenkapelle Anger den „Raiffeisen Marsch“, insgesamt ein tolles Fest für unsere Kunden. Als Abschluss des Jubiläumsjahres gab es dann noch die Kundenreise nach New York. Der Abschied vom Schilling mit der Euro-Einführung mit 1. Jänner 2002 war sehr herausfordernd, aber aus heutiger Sicht ein nicht mehr wegzudenkender historischer Schritt.

Erinnern kann ich mich auch noch sehr gut an das Jahr 1993 als Kathrin Illeman (geborene Dunst) im Rahmen des Raiffeisen Jugend-Wettbewerbs als erste Österreichische Weltsiegerin im internationalen Raiffeisen-Malwettbewerb wurde. Im Rahmen der Raiffeisen-Sparwochen bot sich uns die Möglichkeit unseren Kunden mit regionalen Produkten für die Zusammenarbeit zu danken. Dadurch konnten wir die heimische Wirtschaft, insbesondere auch die Landwirtschaft, unterstützen.

Wie sah es mit der technischen Ausstattung in den Jahren aus?

Manfred Meißl: Meine ersten Tätigkeiten in der ehemaligen Raiffeisenkasse war die Verbuchung der Kundengelder mit einer Buchungsmaschine auf Magnetkonten. Im Jahr 1979 haben wir dann die komplette Kunden- und Sachbuchhaltung über das Raiffeisen-Rechenzentrum auf EDV umgestellt. Anfang der 90iger Jahre wurde die Kundenorientierung als neuer Vertriebsansatz umgesetzt, dh. jedem Berater wurden Kunden zugeordnet und so die Basis für ein vertrauliches und partnerschaftliches Verhältnis geschaffen. Die heutigen Vertriebskanäle gehen stark in Richtung Digitalisierung (Online Banking, App, Apple Pay ...). Im Unterschied zu einzelnen Mitbe-

Raiffeisenbank Weiz-Anger

IMPRESSION

Blick um Anger | Gegründet 1975 | MEDIENINHABER: Raiffeisenbank Weiz-Anger | POSTADRESSE: 8184 Anger, Südtirolerplatz 2

Mail: redaktion@blickumanger.at | REDAKTION und FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: Luis Maier

SATZ, LAYOUT: Edmund Stuhlhofer, MSc | FOTOS: Die Verantwortung über das Urheberrecht für die Fotos obliegt den Redakteuren

RM 02A034793 K | VERLAGSPOSTAMT: 8160 Weiz | DRUCK: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab

**BLICK
UM ANGER**

REDAKTIONSSCHLUSS: 24. August 2020

NÄCHSTE AUSGABE: 8. September 2020

Mail: redaktion@blickumanger.at



Edmund Stuhlhofer und Luis Maier

werben jedoch in Kombination der „online Vertriebswege mit einem persönlichen Kontakt zum Kundenberater“.

Was bedeutet für Dich Raiffeisen?

Manfred Meißl: Raiffeisen ist für mich mehr als eine Bank! Für mich waren immer gesellschaftliche, sportliche und kulturelle Ereignisse, welche über das Bankgeschäft hinaus gingen wichtig, und diese zu fördern und zu unterstützen. Neben dem Engagement für Vereine, kulturelle Einrichtungen etc. ist es uns gelungen, z.B. eine Ausstellung mit Arik Brauer zu organisieren, federführend in diesen Bereichen war natürlich Hans Gratzer. Auch in der Bankstelle Puch haben wir mit der Initiative „Künstlerisches Schaffen in Puch“ 15 Vernissagen mit örtlichen Künstlern organisiert.

Wie siehst du die Fusion mit der RB Weiz im Jahre 2013?

Manfred Meißl: Die Fusion mit RB Weiz zur RB Weiz-Anger im September 2013 hätte ursprünglich für mich bedeutet, statt meiner wöchentlichen Fahrten nach Anger – Verlagerung meines Arbeitsplatzes als Geschäftsleiter nach Weiz. Ich habe mich damals für Puch entschieden und kann hier sehr gute Arbeit für die Gesamtbank leisten. Eine „Hochzeit“ zur damals viertgrößten Raiffeisenbank in der Steiermark mit über 70 Mitarbeitern und einem Kunden-Geschäftsvolumen von 737 Mio. Euro. Aus heutiger Sicht war diese Entscheidung goldrichtig und wir sind in den Jahren gut „zusammengewachsen“. Weiz ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort und beheimatet viele wichtige Arbeitgeber in der Oststeiermark. Mittlerweile verwalten wird ein Geschäftsvolumen in der Höhe von 893 Mio. Euro.

Was unterscheidet Raiffeisen aus deiner Sicht von den Mitbewerbern?

Manfred Meißl: Raiffeisen ist eine Familie und mit einem dichten Bankstellennetz überall präsent. Geschäfte machen alle Banken. Durch das Raiffeisen Gedankengut unterscheiden wir uns doch wesentlich durch gelebte Kundennähe, rasche Entscheidungen Vorort, persönliche Ansprechpartner in allen Bankstellen und unsere regionale Verbundenheit.

Wie waren die letzten Wochen?

Manfred Meißl: Abgesehen von den „Corona- bedingten“ Auflagen war ich um eine geordnete Kundenübergabe bemüht. Der Großteil der

Kunden bleibt der Bankstelle Puch zugeordnet, eine gewisse Anzahl wird für die Betreuung auf die Bankstellen Weiz, Anger und Lebing aufgeteilt. So konnte ich in den letzten Wochen viele Kunden persönlich zu den neu zugeordneten Beratern begleiten, zahlreiche Kunden haben ein Schreiben der Geschäftsleitung über den Beraterwechsel erhalten. Es wurde dafür gesorgt, dass alle Kunden einen neuen persönlichen Ansprechpartner haben.

Wie hast du deinen letzten Arbeitstag in der Bank verbracht?

Manfred Meißl: Mag sein, dass manche glauben, wenn man aus dem Berufsleben ausscheidet, ist alles nur Freude, dem kann ich in diesem Moment nichts abgewinnen. Eine gewisse Wehmut nach 42 Jahren ist jedenfalls dabei. Wobei mir bestimmt am meisten die Menschen bzw. meine Kunden und die ganze Kollegenschaft fehlen werden. Das wird in den ersten Wochen eine Challenge werden, an die ich mich erst gewöhnen muss. In den vielen Gesprächen wurde mir große Wertschätzung zuteil, worüber ich mich besonders freue.

Gibt es von deiner Seite eine Abschiedsfeier?

Manfred Meißl: Da hat mich die Corona-Krise am falschen Fuß erwischt; den Termin Ende Juni habe ich natürlicherweise abgesagt und werde die Feier zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. Ganz nach dem Motto: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Dann gibt es sicherlich auch schon einiges aus meinem „Vorruhestand“ mit den Kolleginnen und Kollegen auszutauschen.

Was hast du Dir für die Zukunft vorgenommen?

Manfred Meißl: Erst einmal ist „Entschleunigung“ angesagt. Meinen Hobbys mehr nachgehen: Wandern, Radfahren, Oldtimer, Garteln und Mithilfe im Haushalt. Und falls es mir langweilig wird, gibt es genug Arbeit im elterlichen Obstbaubetrieb. Einfach mehr Zeit haben für Familie, Haus, Sport, das Leben mit der Natur und das wichtigste Gut „Gesund bleiben“. Meinem Lebensmotto treu bleiben „Erfreue Dich vor allem an den kleinen Dingen des Lebens“.

Wirst du noch in die Bank kommen?

Manfred Meißl: Ja, aber nur als Kunde: am 30. Juni 2020 ist definitiv Schluss! Wenn ich im Rahmen



Manfred Meißl mit den KollegInnen der Bankstelle Puch

der Weltsparwoche zum Kastanien-Braten eingeladen werden, dann helfe ich natürlich gerne. Martin Grabenhofer wird mit seinem Team der Bankstelle Puch sicher den erfolgreichen Weg hier in Puch fortführen. Dazu wünsche ich natürlich alles Gute.

Für was bist du besonders dankbar?

Manfred Meißl: Dass ich 42 Jahre in der Raiffeisenbank arbeiten durfte, einen sicheren Arbeitsplatz zu haben, noch dazu als Pucher in der Bankstelle Puch die Aufgaben und Wünsche der Kunden zu erfüllen. An dieser Stelle möchte ich mich abschließend bei allen Kundinnen und Kunden für das erwiesene Vertrauen bedanken. Ein

besonderer Dank gilt natürlich all meinen Kolleginnen und Kollegen, der Geschäftsleitung und den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das vertrauensvolle Miteinander und die Kollegialität in all diesen Jahren. Ich wünsche der Raiffeisenbank Weiz-Anger für die Zukunft alles erdenklich Gute!

Danke und Pfiat Eich!

Für Deine Zukunft wünschen wir Dir die Kraft, dass Du all Deine Wünsche und Vorstellungen, die Du für den „Tag danach“ hast, umsetzen kannst. Lieber Manfred - danke nochmals für die vielen gemeinsamen, von Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft, Loyalität und Kollegialität geprägten Jahre.



Im Namen der Geschäftsleitung und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möchten wir Manfred Meißl für die seinerseits in all den Jahren für die Bank mit ganz besonderem persönlichen Einsatz geleistete Arbeit ein großes DANKE aussprechen. Für die Zukunft wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und mögen all seine Wünsche in Erfüllung gehen!



PFARRER MONSIGNORE FERDINAND KÖCK

feiert seinen 80. Geburtstag.

Das meint unser Pfarrer

Zurück zum Hamsterrad des Pfarrbetriebs?

Mit dieser Frage greift der Chefredakteur des Sonntagsblattes Dr. Herbert Meßner, ein Weihekollege von mir, kritische Gedanken und Fragen eines Dechanten der Erzdiözese Wien auf, mit dem Blick auf die „Corona-Zeit“ und die Kirche. Er stellt einen Mangel der Präsenz der Kirche in der Gesellschaft fest und eine Form der Verkündigung, die das Leben der Menschen nicht betrifft und so auch nicht berührt. Er hinterfragt das Hamsterrad des Pfarrbetriebs, die vielen Angebote für eine überschaubare Gruppe (Insidergruppe), sodass wenig Zeit für anderes und Neues bleibt, für Visionen und Missionarisches. Er wünscht sich nach Corona kein bloßes Zurück in die pfarrliche Normalität, sondern zu einer erneuerten, geistvollen Mentalität und er stellt einige bedenkenswerte Fragen.

Wo gibt es in unseren Pfarren Lernorte des Gebets? Finden Suchende bei uns Aufnahme und Hilfe? Befähigen wir Menschen dazu, das gemeinsame Priesteramt zu leben, zu segnen und zu feiern? Fördern wir durch unseren Pfarrbetrieb Versorgungsdenken und Konsumentenhaltung? Er meint weiter, dass das Herunterfahren des Pfarrbetriebs nicht nur negativ erlebt wurde – abgegangen sind den Menschen die gemeinsamen Gottesdienste und die Feier des Osterfestes. So hat Corona der Gesellschaft und der Kirche Stoff zum Weiterdenken gegeben und wohl so manche ein Stück nachdenklicher gemacht. Wenn wir auf unsere Pfarren schauen, planen und Schwerpunkte setzen, so wünsch ich uns, dass wir uns den Gedanken und Fragen des Priesters von Wien stellen.

Einen schönen Sommer wünscht euch Pfarrer Hans Leitner

Runde Geburtstage sind besondere Tage im Leben eines Menschen, auch im Leben eines Priesters.

Peter Unterberger

So einen besonderen Tag, seinen 80. Geburtstag, durfte Monsignore Ferdinand Köck am heutigen Fronleichnamstag feiern.

Am 11. Juli 1965 wurde Ferdinand Köck im Grazer Dom zum Priester geweiht. Für viele Menschen war seine Primiz am 25. Juli 1965 in Anger ein Tag der Freude. Für ihn persönlich war dieser große Tag wohl nicht ganz ungetrübt, da sein Vater die Primiz nicht mit erleben durfte, nachdem er wenige Wochen vorher am 8. Juni 1965 nach langer Krankheit verstorben ist.

Seine erste Wegstation als Priester war Sinabelkirchen, nach 3 Jahren kam er als Kaplan nach Fehring. Von 1971 bis 1973 Provisor von Glashütten und Trahütten. Ab 1973 Pfarrer von Hollenegg.

1977 ist er dem Ruf des Bischofs gefolgt und hat die große Grazer Stadtpfarre St. Peter als Pfarrer übernommen. 42 Jahre bis September 2019 hat er die größte Pfarre von Graz geleitet und geführt. Es wird für ihn wohl auch eine persönliche Herausforderung gewesen sein, von einer Pfarre auf dem Land in eine Stadtpfarre nach Graz berufen zu werden.

Er hat die großen Herausforderungen, die Pfarre in Graz - St. Peter seelsorglich zu begleiten mit unermüdlichem Einsatz angenommen, hat die Begegnung mit den Menschen gesucht und sie nach dem Bild eines guten Hirten begleitet.

Es war für ihn immer ein großes Bedürfnis, den christlichen Glauben ins Leben der Menschen



auszusäen, zu verwurzeln und eine Seelsorge mit geistlichem Tiefgang zu betreiben.

Seine Weltoffenheit und gelebte Solidarität als Priester spiegelte sich auch stark in der Zusammenarbeit mit einer Partnerpfarre in El Salvador wieder. Mit seiner Offenheit für Neues hat Ferdinand Köck in den letzten Jahren in Graz den Weg zum Entstehen des neuen Seelsorgeraum Graz-Süd-Ost mitgestaltet und mitgetragen.

Der verstorbene Tiroler Bischof Reinhold Stecher hat in einem seiner Bücher vom „Feingefühl in der Seelsorge“ gesprochen. Monsignore Ferdinand Köck, erinnert mit seiner Art im Umgang mit den Menschen an diese Aussage von Bischof Stecher. Es hängt so viel davon ab, wie ein Priester sich mit den Menschen auf die Lebensreise begibt, wie er mit ihnen spricht, und ob die Menschen das Gefühl haben, sie sind willkommen und werden angenommen, so wie sie sind.

Seine offene Art, seine Gabe auf Menschen zuzugehen und sein frohes freundliches, ich würde sagen „jugendliches“ Lächeln verleiht ihm viel Sympathie. Für all sein Wirken und die vielen Verdienste als Pfarrer, Prie-

ster und Seelsorger wurde Ferdinand Köck am 4. Juni 2019 von Bischof Wilhelm Krautwaschl der päpstliche Ehrentitel „Monsignore“ verliehen. Diese päpstliche Auszeichnung „Monsignore“ stammt aus dem italienischen und bedeutet auf Deutsch „mein Herr“!

Ferdinand Köck hat den Kontakt zu den Menschen in seiner Heimatpfarre hier in Anger und besonders zum Heimatdorf in Baierdorf, trotz der vielen Aufgaben immer gepflegt. Danke für seine Bereitschaft, jetzt in seinem Ruhestand in unseren Pfarren im Pfarrverband Anger, Heilbrunn und Puch als Priester auszuholen.

Seine Vitalität, die gut verständliche kräftige Stimme beim Singen, beten und predigen, stimmen viele Kirchgeher zuversichtlich, mit ihm als Priester noch viele Gottesdienste feiern zu können.

Die Pfarre Anger gratulierte Monsignore Ferdinand Köck beim Sonntagsgottesdienst am 15. Juni zu seinem runden Geburtstag. Ein Bläserquartett der Bergkapelle Rabenwald umrahmte musikalisch die Messfeier und gratulierte dem Geburtstagsjubilar mit einem musikalischen Ständchen.

Lieber Ferdinand!

Wir wünschen dir viel Gesundheit und dass du mit Zuversicht, Hoffnung und Lebensfreude in dein neues Lebensjahrzehnt hineingehst.

Weiterhin viel Kraft und Gottes Segen für dein Wirken als Priester und wir wünschen dir, dass dir auch die Zeit geschenkt ist, deine privaten, persönlichen Wünsche verwirklichen zu können.

Danke für deinen priesterlichen Dienst in den Pfarren Anger, Heilbrunn und Puch.



KANN EIN VIRUS DAS „SYSTEM KIRCHE“ GEFÄHRDEN?

Die langsame Wiederauferstehung des kirchlichen Lebens

■ ***Mag. Herbert Ribul***

Wer meinte, die Kirche könne sich nur selbst gefährden, der Glaube sei dabei nie in Gefahr, könnte sich auch einmal getäuscht haben, oder?

„Das Virus ist noch immer da! Die Pandemie kann jederzeit wieder in voller Härte ausbrechen...“ lauten die vorsichtigen Prognosen der Verantwortlichen unseres Gesundheitswesens. Am 16. März 2020 stand unsere Welt still. Der „Lockdown“ zwang uns, unsere Häuser nur mehr für lebenswichtige Erledigungen zu verlassen, unsere Familien und Enkelkinder waren so weit weg wie noch nie zuvor. Von heute auf morgen mussten wir uns total umstellen auf eine digitale, visionäre Lebensweise, die für uns bis zu diesem Zeitpunkt unvorstellbar war. Kontakte konnten – außer bei Personen, die im gemeinsamen Haushalt lebten – nur mehr über Telefonie und Videotelefonie aufrechterhalten werden. Wir bekamen von der Diözese die Verständigung, dass ab 15. März keine öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen mehr stattfinden dürfen

– und das knapp vor Ostern, unserem kirchlichen Hochfest vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Heilands. Ein Virus, unsichtbar, geruch- und geschmacklos, so klein, dass man es nicht angreifen kann hat mit einem Schlag unser gewohntes Leben außer Betrieb gesetzt...

Gottesdienste, die Priester ja regelmäßig feiern müssen, durften von maximal 4 Personen besucht werden! Die ganze Osterliturgie, die ja an Inhaltsschwere das ganze Kirchenjahr überragt, musste hinter verschlossenen Kirchtüren stattfinden. Ich habe die Sonntage vor Ostern vor dem Computerbildschirm bei Übertragungen aus der Stadtpfarrkirche Hartberg, die schon seit Jahren Gottesdienste im Internet überträgt mitgefeiert. Die Palmweihe am Palmsonntag zelebrierte Kardinal Schönborn im Wiener Stephansdom, von wo auch die Eucharistiefeiern am Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag übertragen wurden. Die Osterspeisensegnung fand durch unseren Diözesanbischof Krautwaschl im schönen Park des Schlosses Seggauberg statt. Und den Ostermontag verbrachten wir mit unserem einsamen Papst Franziskus im und vor

dem leeren Petersdom in Rom. Wenn uns jemand vorher gefragt hätte, ob wir uns „Ostern 2020“ so vorstellen könnten, wir hätten an seinem Verstand gezweifelt... Und doch kam es so – und war eine Lehre für uns: wie die Urchristen ihre Eucharistie heimlich und im kleinsten Kreis in Katakomben gefeiert haben, so haben wir unsere „Hauskirche“ entdeckt und damit den Auftrag, Glauben auch in den eigenen 4 Wänden zu leben – zwar nicht vollkommen, aber dennoch mit vielen Inhalten – umgesetzt. Durch die gewaltige Disziplin der Mitbürger konnte schneller als befürchtet in vernünftigen Schritten ein einigermaßen „nor-

males“ Leben wiederhergestellt werden und auch die Diözese hat uns – mit enorm viel Vorsicht und Verantwortung – in kleinen Schritten wieder erlaubt, Kirche und Glaube gemeinsam zu leben – mit der nötigen Eigenverantwortung, anfangs noch mit „Maske“ (Mund-Nasen-Schutz), später nur mehr mit Abstand. So sind endlich Taufen, Hochzeiten und auch Begräbnisse einigermaßen gewohnt wieder möglich! Ich habe zur Illustration Bilder vom Vorjahr dem Jahr 2020 gegenübergestellt, und zwar vom Fronleichnamsfest, an dem ja unser Heiland im Allerheiligsten (der Monstranz) durch den Ort getragen wird. Auch wenn wir derzeit noch immer Abstand halten müssen und niemand sagen kann, ob sich das so schnell ändern wird, finden die Sonntagsgottesdienste mit reduzierten Sitzplätzen doch wieder mit der erlaubten Anzahl an Gläubigen statt. Bei Schönwetter können Gläubige auch auf dem Platz neben der Kirche die Heilige Messe phonetisch über Lautsprecher mitfeiern.

Da derzeit am notwendigen Abstand von 1m zum Nächsten auch in der Kirche nicht gerüttelt werden darf müssen weiterhin Bankreihen gesperrt bleiben und dürfen maximal 3 Personen pro Bank sitzen -ausgenommen geschlossene Familien. Aber ich bin überzeugt, dass wir auch diese „Prüfung“ hinter uns bringen werden und schon bald nach dem Erreichen der größtmöglichen Normalität diese Erschwernisse nur mehr in unserer Erinnerung zurückbleiben werden.

Wie es in den Nachrichtendiensten immer geheißen hat: „Gemeinsam schaffen wir das!“



BUNTES AUS DEM PFARRLEBEN



29 Fußwallfahrer auf dem Weg nach Maria Schutz. Diesmal geht diese Wallfahrt Corona-bedingt mit Abstand halten und durch Starkregen, Hagel und Gewitter. Trotz dieser Unbilden sind sie am Samstag gut beim Gnadenort angekommen.



Das Fronleichnamsfest, das Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird, wurde heuer in Heilbrunn einmal anders gefeiert, als wir es gewohnt sind. In diesem Jahr gab es keine Fronleichnamsprozession, aber trotzdem war es für alle eine wunderschöne Feier. Die Pfarrbevölkerung von Heilbrunn feierte das Hochfest vor dem Gnadenbrunnen bei der Marienstatue.



Nach der Feier am Fronleichnamstag gratulieren die Heilbrunner Herrn Msgr. Ferdinand Köck zu seinem 80. Geburtstag. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Stanzer und Stellvertreterin Annemarie Höfler überreichen als Erinnerung einen „Heilbrunner Wassertropfen“.

Cilli Lipp und Helga Kratzer wurden in der Pfarre Heilbrunn als die neuen Kommunionhelfer vorgestellt. Sie übernehmen auch Mesnerdienste am Sonntag. Danke für eure Bereitschaft. Wir wünschen euch viel Freude bei der neuen Aufgabe.



Am Pfingstmontag pilgern wie eh und je die Angerer nach Heilbrunn. Auch heuer. Mit Abstand. Eine große Schar konnte mit Pfarrer Hans Leitner in die Wallfahrtskirche einziehen.



Mit Abstand, dafür aber äußerst konzentriert, sind die Erstkommunionkinder in Heilbrunn bei der Sache.



Regen und Segen nach der Sonntagsmesse am Vatertag in Puch. Gut beschirmt und mit Abstand ist auch ein Plauscherl angebracht.



Mit viel Kreativität haben die Firmlinge in Anger wieder ihre Firmkreuze gestaltet.



Im Rahmen der Vorbereitung auf das Erstkommunionfest steigen die Kinder auch auf den Kirchturm zu den Glocken. Julian Bauernhofer und Helene Häusler bei der Marienglocke.



Auch in Anger wurde ein Gedenkgottesdienst anlässlich des Todes von Altbischof Johann Weber gefeiert. Durch das Anhören des Interviews mit Bischof Weber, welches er zu seinem 85. Geburtstag gegeben hat, wurde intensiv an ihn erinnert.



WAS ICH SCHON IMMER EIN-MAL SCHREIBEN WOLLTE...

Unsere Leserbriefaktion wird fortgesetzt

■ Mag. Herbert Ribul

Nach zögerlichem Beginn hat die „Aktion Leserbrief der Pfarre Anger“ mittlerweile Fahrt aufgenommen und soll nach der Sommerpause im Herbst fortgesetzt werden.

Zum Start der Leserbriefaktion habe ich mit meinem Brief zum Thema „Attraktivität der Kirche“ ein wenig gezündelt und versucht, Widerspruch hervorzurufen. Die ersten Briefe waren sehr interessant und erfolgversprechend und dann bekam das Briefschreiben eine Eigendynamik und es wurden auch eigene Themen für die Leserbriefe ausgewählt. Deshalb haben wir uns entschlossen, dieses offene Meinungsforum, das im Gegensatz

zu vielen Onlineforen nicht anonym abläuft, sondern in dem sich Mitchristen aus der Pfarre persönlich Gedanken zu vielen Anliegen machen nach der Sommerpause des Blick um Anger wieder fortzusetzen. Das heißt, Sie können auch während des Sommers interessante Leserbriefe und Beiträge jederzeit an die Pfarre schicken (per Email an anger@graz-seckau.at oder auch als Brief) – diese werden ab der September-Ausgabe wieder monatlich abgedruckt!

Und da wir glauben, dass all diese Meinungen nicht verloren gehen sollen, werden sie von uns ausgedruckt und in einem Ordner im Pfarrhof auch zum Nachlesen öffentlich bereitgestellt. Dieser Ordner steht dann auf dem Bord der Anschlagtafel neben dem Stiegenaufgang des Pfarrhofes.

GEMEINSAM UNTERWEGS

**Pfarrverbandswallfahrt
Samstag, 19. September 2020**



■ Mag. Herbert Ribul

Wie in den letzten 10 Jahren begeben wir uns auch heuer wieder auf eine gemeinsame Wallfahrt in unserem Pfarrverband zu einem bekannten Marien-Wallfahrtsort.

Noch ist der ganze Schrecken um das Corona-Virus und die weltweite Pandemie nicht vorbei, es schaut aber derzeit sehr gut aus, dass wir unsere diesjährige Pfarrverbandswallfahrt wie geplant am 19. September durchführen werden können.

Es dauert zwar noch mehr als 2 Monate bis zum geplanten Termin, wir möchten Sie aber dennoch bereits jetzt darüber informieren, dass unser diesjäh-

riges Pilgerziel die am 15. August 2019 zur Basilika geweihte Wallfahrtskirche von Mariapfarr im Lungau sein wird. Die Route führt uns dabei in rund 3 Stunden durch das Murtal und Murau nach Mariapfarr im Lungau (Salzburg). Wir halten Sie über die Modalitäten bezüglich des Bustransports auf dem Laufenden.

Die Einladungen für die Wallfahrt werden wieder im Spätsommer von den Mitgliedern der Andreas-Runde der Pfarre Anger bzw. den Pfarrgemeinderäten von Heilbrunn und Puch in Ihre Häuser gebracht und auch im Blick um Anger wird die Wallfahrt rechtzeitig zu Schulbeginn noch einmal angekündigt werden.



ES IST EIN WUNDERVOLLER PLATZ
DER STILLE UND RUHE UM
EINFACH ABZUSCHALTEN!

„LEBENDIGE BAUSTEINE“

und „Ich träume von einer Kirche.“

Schülerinnen und Schüler der NMS machen sich Gedanken zum Thema Kirche

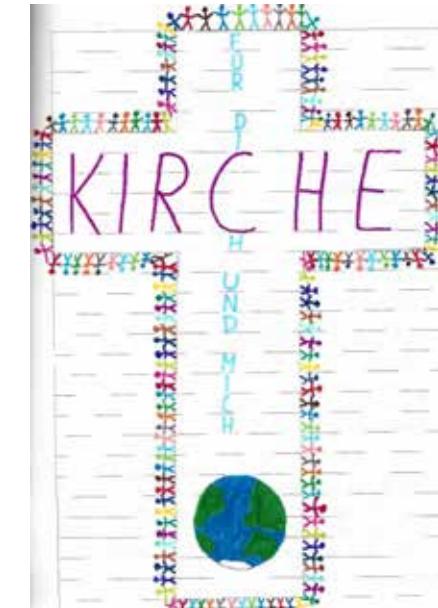
■ Olivia Menzel

Viele Erwachsene haben sich in den letzten Ausgaben im Blick um Anger Gedanken zu Kirche gemacht.

Wenn Menschen das Wort Kirche hören, denken sie zuerst meist an ein Gebäude. Sie verbinden mit Kirche einen Ort des Gebetes, der Stille und einen Raum, in dem Christinnen und Christen sich zur Feier des Got-

tesdienstes versammeln. Momentan ist das gemeinsame Feiern nur mit einer beschränkten Anzahl an Personen und vielen Regeln möglich.

Kirche meint aber auch die Gemeinschaft der Glaubenden: Alle, die getauft wurden, sind Kirche, lebendige Bausteine unseres Glaubens. Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse NMS Anger haben aufgeschrieben, was ihnen spontan zu Kirche einfällt und versucht eine Werbeseite in ihrem Heft zu gestalten, wie sie junge Menschen einladen würden, am Leben der Pfarre teilzunehmen.



Hier nun einige Beiträge:

Mir gefällt an der Kirche, dass man Teil einer Gemeinschaft ist. Ich gehe regelmäßig mit meiner Familie in die Kirche. Ich hatte schon Erstkommunion und habe die Firmung von meinen Geschwistern miterlebt. Als Ministrantin fand ich Hochzeiten und Taufen immer sehr schön. Durch die Schule hatte ich oft die Möglichkeit eine Messe aktiv mitzustalten, z.B. habe ich schon oft etwas gelesen. Vor allem zu besonderen Anlässen gehe ich gern in die Kirche.

Helene Grabner

Ich gehe in die Kirche, wenn ich mit der Bergkapelle Rabenwald eine Messe oder eine kirchliche Veranstaltung mitgestalten darf. Das erste Mal war ich bei meiner Taufe in der Kirche. Meine ganze Familie war dabei und mein Bruder ist mein Taufpate. Ich besuche regelmäßig die Jungscharstunden in Anger. Voriges Jahr war ich beim Begräbnis meines Urliopas. Die Messen für die Verstorbenen aus der Familie besuche ich oft.

Ich finde es lustig beim Pfarrfest dabei zu sein. Die musikalisch gestalteten Messen finde ich immer toll. Die anderen Messen finde ich oft langweilig. Besonderen Spaß macht mir das Spielen bei der Rorate. Die Messen im Freien gefallen mir besser als die in der Kirche.

Mit der Kirche verbinde ich viele goldene Figuren und Engel. Die bunten Fenster dort sind nicht zu übersehen, wenn die Sonne scheint. Wenn man in die Kirche hineingehet, riecht man den Duft von Weihrauch.

Anja Schaffler

Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse NMS Anger haben eigene Texte zum Thema: „Ich träume von einer Kirche“ geschrieben. Einige Auszüge davon:

Ich träume von einer Kirche, die mich versteht, die einen so akzeptiert, wie man ist, die ein Rückzugsort ist, die immer da ist, die mich beschützt, die für Gerechtigkeit ist, die ein Ort ohne Hass, Ausgrenzung & Neid ist, die mich unterstützt, in der Frieden herrscht, die mich begleitet, egal wohin ich gehe, die mich bei meinen Lebensweg unterstützt.

Katja Hausleitner

Ich träume von einer Kirche, die sich für Frieden und Gerechtigkeit einsetzt, die jeden aufnimmt und niemanden zurücklässt, die an das Gute im Menschen glaubt, die jeden so nimmt, wie er ist, die jeden ernst nimmt und jeden unterstützt.

Annalena Dunst

Wovon träumt Ihr?

CARITAS HAUS-SAMMLUNG ANDERS

Ihr Beitrag für Menschen in Not

Heuer war die alljährliche Caritas Haussammlung, wo engagierte Frauen und Männer in unserer Pfarre von Haus zu Haus gehen und für Menschen in Not in der Steiermark Spenden sammeln auf Grund der Corona-Krise, nicht möglich. Einerseits fehlen dadurch die Einnahmen, hilfsbedürftigen Mitmenschen zu helfen, anderseits steigt durch die Pandemie die Zahl der in Not geratenen Menschen. Daher hat sich die Pfarre Anger entschlossen, unter dem Motto „Caritas Haussammlung anders“, ein Spendenkonto bei der Raiffeisenbank Weiz-Anger einzurichten. Auf dieses Konto kann mittels Electronic Banking oder per Überweisung in Ihrer

Bank gespendet werden. Sollte Ihnen eine Spende per Electronic Banking oder am Überweisungsautomaten in der Bank derzeit nicht möglich sein, können Sie Ihre Absicht zu spenden bei ihrer Hausbank telefonisch bekanntgeben. Hier wird Ihnen unbürokratisch weitergeholfen.

Wenn jemand seine Spende steuerlich absetzen will, bitte in der Pfarrkanzlei 03175/2368 anrufen.

Bankverbindung: IBAN: AT68 3818 7000 0015 8238 Raiffeisenbank Weiz-Anger lautend auf: „Pfarre Anger – Hilfe für Menschen in Not“.

Vielen Dank für Ihre Spende! Der Caritas-Sozialkreis der Pfarre Anger

SEGNUNG DES HAUSKREUZES HIRZBERGER

Am 07.06.2020 wurde das Hauskreuz von Helmut und Anna Hirzberger durch Pfarrer Johann Leitner gemeinsam mit den angrenzenden Nachbarn gesegnet. Die Idee, ein Hauskreuz zu errichten, entstand bei Grabarbeiten zur Errichtung einer Steinmauer. Dabei wurde ein Stein, der sich ideal als Sockel eignet, ausgegraben.

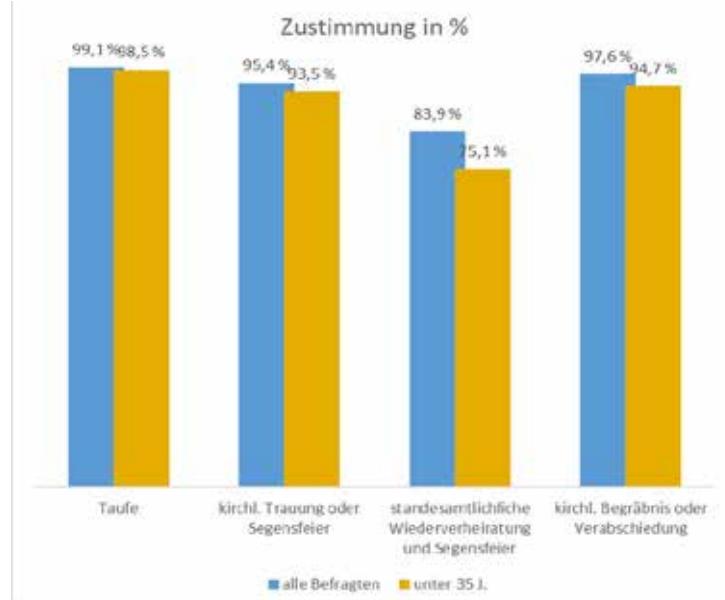
Das Hauskreuz wurde von Helmut selbst gefertigt, der Korpus wurde von Ferdinand Kulmer aus Rubland geschnitzt.

Wir möchten uns herzlich beim Herrn Pfarrer für's spontane Zeithaben bedanken.



SEELSORGERAUM

Ergebnisse der Befragung



Zunächst eine Klarstellung: Bei der Ausgabe von Blick um Anger im Juni 2020 ist der 1. Teil der Ergebnisse der Umfrage erschienen. Bei der Auflistung und grafischen Darstellung über die Teilnahme der einzelnen Pfarren scheint die Pfarre Heilbrunn nicht auf. Begründung: Die Auswertung der Befragung wurde von einem externen Institut vorgenommen. Dieses Programm konnte die Teilnehmer nur gemeindeweise und nicht Pfarrzugehörig auswerten. Daher sind alle Papier- und auch Onlinefragebögen der Teilnehmer aus der Pfarre Heilbrunn auf die jeweilige Wohnsitzgemeinde aufgeteilt. Wir ersuchen dafür um Verständnis!

Teil 2: Pfarre als Bezugspunkt

Im zweiten Teil unseres Ergebnisberichts möchten wir beleuchten wann und wo die Pfarren wichtige Kontaktpunkte für die Menschen unseres Seelsorgeraums sind.

Für 78% der Befragten ist die Pfarre ein wichtiger Bezugspunkt für den Glauben. Bei den unter 35-Jährigen sind es auch noch 63%. Das ist sicher ein sehr hoher Wert, wenn man diese Zahl mit anderen Seelsorgeräumen vergleicht, wo Pfarre im Leben der Menschen nur mehr eine ge-

ringe Rolle spielt. Weiteres zeigt sich die große Pfarrbezogenheit auch darin, dass über 50% angegeben haben, oft mit der Pfarre in Kontakt zu sein, Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen, und auch mitarbeiten. Bei den jungen Leuten unter 35 fällt dieser Wert jedoch auf 28% ab und ist nur mehr auf dem 2. Platz. Was die Bereitschaft Kinder taufen zu lassen anbelangt, gab es tatsächlich eine Überraschung! 99% aller würden ihr Kind auch röm. kath. taufen lassen - ein enorm hoher Wert! 95% wollen auch eine kirchliche Trauung und 84% eine Segensfeier bei Wiederverheiratung. 98% wünschen sich eine kirchliche Begräbnisfeier/ Verabschiedung. Es wird somit deutlich, dass kirchliche Rituale und Feiern gerade in Übergangsphasen des Lebens, sehr hoch im Kurs sind. Hier gibt es auch bei der Gruppe junger Menschen (bis 35 Jahre) kaum Unterschiede!

Für die Planungsgruppe Zukunftsforum: Pfarrer Johann Leitner, Trude Sommerbauer, Peter Unterberger, Bernadette Goldgruber und Christoph Doppelreiter von der Pfarre Weiz.



HOFFNUNGS-STEINE

Aus vielen Perspektiven können Steine betrachtet werden – doch manche können im Leben zu Glücks- und Hoffnungssteinen werden

■ Olivia Menzel

Schülerinnen und Schüler der NMS Anger haben in der Coronazeit zuhause Hoffnungssteine gestaltet. Auf die Vorderseite haben sie ein für sie persönliches Hoffnungssymbol gemalt.

Auf die Rückseite #ostersteine, #stärkeralsdort oder #hoffnunghamstern oder ähnliches geschrieben. In den letzten Wochen hat jede Klassengruppe sich mit diesen Steinen Gedanken dazu gemacht, was Steine mit unserem Leben zu tun haben. Bei Schönwetter sind wir rund um unsere blühende Schullinde gesessen, haben das laute Summen der Bienen im Baum wahrgenommen, nachgedacht, miteinander gebetet und anschließend einen guten Platz für unsere Steine im Schulhof gefunden.

Einige Gedanken dazu: Steine sind ein uraltes religiöses Symbol. Wir kennen die Redewendung: „Da fällt mir aber ein Stein vom Herzen“. Welche Steine gibt es in unserem Leben? Sorgensteine? Sie liegen manchmal schwer im Magen, drücken uns und können das

Leben schwer machen. Ganz unterschiedlich können diese Sorgensteine sein, wie Krankheit, Einsamkeit, Trauer, Streit, ... Es gibt da aber auch noch andere Steine in unserem Leben, z.B. Stolpersteine. Immer wieder liegen sie uns im Weg und wir stolpern darüber. Meist dann, wenn wir überhaupt nicht damit rechnen, wenn alles glatt läuft in unserem Leben z.B. ein plötzlicher Streit, eine unerwartete Nachricht oder sonst etwas, das uns aus dem Gleichgewicht bringt.

Und dann gibt es auch kantige und eckige Exemplare, die Steine des Anstoßes. An diesen Steinen stoßen wir uns und manchmal verletzen wir uns dabei. Sie sind uns im Weg und wir ärgern uns über sie. Steine des Anstoßes, das können zum Beispiel Probleme in der Familie, mit Nachbarn, Arbeits- oder SchulkollegInnen sein. Sorgensteine, Stolpersteine, Steine des Anstoßes, immer wieder kommen sie in unserem Leben vor.

Drei Bibelstellen laden zum Nachdenken über das Symbol „Stein“ ein.

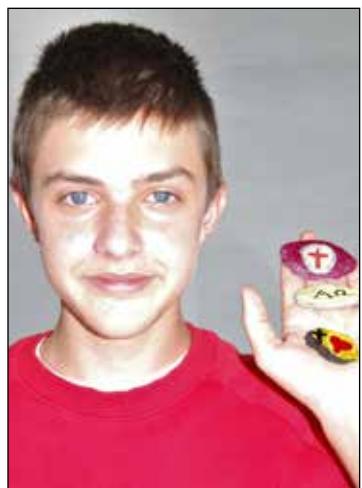
Der Prophet Ezechiel schreibt im Alten Testement: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Ich nehme euch das Herz von Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch.“ (Ezechiel 36,26) Seien wir nicht hartherzig, sondern bleiben wir für ei-

nander sensibel, nehmen wir wahr, wie es Menschen rund um uns geht und unterstützen wir einander.

- Am Ostermorgen kamen die Frauen zum Grab. Große Sorgensteine lagen auf ihren Herzen. Vor zwei Tagen mussten sie mit ansehen, wie Jesus sterben musste. Und jetzt wollen sie noch einmal zum Grab gehen und Jesus mit wohlriechenden Ölen einbalsamieren, um ihm so die letzte Ehre zu erweisen. Unterwegs fiel ihnen ein, dass dies ja gar nicht leicht gehen würde. Das Grab war ja mit einem großen und schweren Stein verschlossen. Die Frauen waren ratlos, aber sie ließen sich nicht von ihrem Vorhaben abbringen. Und so kamen sie zum Grab. „Doch als sie hinklickten, sahen sie, dass der Stein schon wegewälzt war; er war sehr groß.“ (Markus 16,4). Jesus ist auferstanden – er lebt. Welch ein großer Sorgenstein muss den Frauen da von ihrem Herzen gefallen sein. Jesus lebt, und damit auch all ihre Hoffnung und Zuversicht. All diese Steine, die uns belasten und die uns das Leben so schwer machen, dürfen wir zu Jesus bringen.

- Zu Pfingsten sind die Jünger durch den Heiligen Geist mutig geworden und haben von Jesus erzählt. Petrus hat den Menschen gesagt: „Er (Jesus) ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist.“ (Apostelgeschichte 4,11) Jesus als Eckstein in unserem Leben? Eine Schülerin der vierten Klasse hat es für mich treffend formuliert: „Wenn ich ein Puzzle baue, dann ist der Eckteil so wichtig, weil er

alles zusammenhält und ihm auch die richtige Form gibt.“



Vielleicht nehmen wir uns wieder einmal Zeit, unsere persönlichen Steine in unserem Leben zu überdenken und nachzudenken: „Wofür schlägt mein Herz? Welcher Stein in meinem Leben soll weg? Kann ich ihn Jesus anvertrauen? Ist Jesus jemand, der ein Teil, ein Eckstein in meinem Leben ist, mit dem ich mit meinen Freuden, Sorgen und Ängsten kommen kann?“ Ich wünsche uns dieses Gottvertrauen und den Mut uns darauf einzulassen.



Einfach zahlen.
Auch mit
vollen Händen.
Raiffeisen mit Apple Pay.

Raiffeisen
Meine Bank X ePay



Brotstunde



Ylves Kreuz

WO WEHT DIE KRAFT

des Heiligen Geistes?

Diesmal müssen wir ganz besonders auf ihn unser Vertrauen setzen, denn genau Vorbereitetes muss verschoben oder auch gänzlich abgesagt werden. Die Verantwortlichen für die Vorbereitung Olivia Menzel und Markus Ilzer schreiben:

■ Olivia Menzel

Seit Juni ist es uns, FirmbegleiterInnen, nun wieder möglich, mit der Vorbereitung in den Kleingruppen weiterzumachen und hoffentlich bis Ende August abzuschließen.

■ FIRMUNGEN

» Anger – Samstag, 5. September 2020

Treffpunkt ab 14.30 Uhr: Aufstellung vor der Raiba Anger
Beginn 15 Uhr: Pfarrkirche Anger
Firmspender: P. Mag. Bernhard Pesendorfer, CM
Genaue Informationen betreffend den Ablauf der Firmung werden beim gemeinsamen Gottesdienst am 21. August in Heilbrunn bekanntgegeben.

» Puch – Samstag, 5. September, 10 Uhr

Die Firmkreuze aus Ton wurden bereits gestaltet.

Die Firmlinge werden in besonderer Weise in den Ferien in der Taufkapelle vorgestellt. Seid gespannt! Am Freitag, 21. August 2020, wollen wir mit den Firmlingen und ihren Patinnen und Paten einen Teil des Heilbrunnweges gehen. Wir starten um 17 Uhr bei der Brandlucken Kapelle. Anschließend feiern wir um 19 Uhr einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Heilbrunn, wo die Firmkarten ausgeteilt werden. Beenden wollen wir diesen Abend mit einer gemeinsamen Agape.

Wir bitten auch wieder um euer / Ihr Gebet für unsere Firmlinge. Dazu werden Fotos und Gebets- texte in den Bänken der Kirche aufgelegt.

■ Markus Ilzer

Wir haben zu Erntedank in unsere Pfarre mit der Firmvorbereitung begonnen. Nach der Firmstartmesse am 1. Adventsonntag starteten wir mit unseren drei Firmgruppen mit den ersten Stunden. Am Anfang der Fastenzeit hatten wir noch eine Firmstunde zum Thema Brot. Wir machten gleich einen Termin für die nächste aus und freuten uns schon alle darauf. Leider kam uns Corona inzwischen und wir mussten diese absagen, sowie alle geplanten danach folgenden

Aktivitäten zur Fasten- und Osterzeit. Wir freuen uns sehr, dass wir jetzt wieder Firmstunden

machen dürfen und hoffen, dass der Firmtermin nicht wieder verschoben wird.

UNSER FIRMSPENDER

möchte sich auch mit einigen Zeilen bei unseren Firmlingen vorstellen.

Liebe Firmkandidatinnen und -kandidaten, liebe jungen Freunde!

Es ist mir eine Freude, dass ich mit euch, wenn auch etwas verspätet, eure Firmung feiern darf. Im Auftrag unseres Bischofs Wilhelm darf ich euch das Sakrament des Geistes zusagen.

Unser guter Gott möchte euch in diesem spannenden Lebensabschnitt, in dem ihr euch jetzt befindet, zutiefst begeistern.

Begeistern für die Begabungen, die in euch stecken und die es zu entdecken gibt.

Begeistern für die Menschen, die rund um euch sind und die zwischenmenschliche Vielfalt.

Und begeistern für Gott, dass ihr IHN immer tiefer als Grund der Freude in eurem Leben spüren dürft.

Gerade jetzt braucht es euch als junge begeisterte Menschen, um mit Krisen und Umweltherausforderungen gut umzugehen.

Lasst euch gemeinsam mit mir auf dieses schöne Fest ein, dann wird das gemeinsame Unterwegssein als Christinnen und Christen spannend und intensiv. Das darf ich selber immer wieder erleben und das wünsche ich auch euch!

Euer Pater Bernhard Pesendorfer CM



Pater Bernhard Pesendorfer CM



Marie Claire mitten unter ihren Schüler/innen. Sie ist als einzige nicht entsprechend adjustiert.



Eine Schule wie bei uns. Schon die Kleinen sind begeistert und saugen förmlich alles Wissenswerte auf.

EINE PARTNER-SCHAFT schon über viele Jahre!

■ Franz Neuhold

Begonnen hat es in der Zeit von Pfarrer Peter Domik und mit der Familie Wiesenhofer.

Mittlerweile ist es ein fixer Bestand. Über die Vermittlung durch Marie Claire konnte die Hilfe, die hier in Österreich gegeben wurde, auch direkt in Ruanda eingesetzt werden.



Diese Schüler/innen lernen die Herstellung von gesunden und regionalen Nahrungsmitteln.

Viel ist schon geschehen – nicht allein durch unsere Spenden, sondern auch das Land selber setzt viele Maßnahmen, um es weiterzubringen und selbstständig zu machen. So ist das Wirtschaftswachstum in Ruanda das höchste in Afrika.

Unterstützt durch unsere Spenden konnten schon wichtige Projekte umgesetzt werden. Im Bereich des Gesundheitswesens wurde eine Krankenstation errichtet, die äußerst erfolgreich geleitet und geführt wird. Ebenso wurde organisiert, dass reines Trinkwasser für den täglichen Gebrauch zur Verfügung steht. Brunnen wurden gebaut und Leitungen verlegt. Der Weg zum Wasser – zu den öffentlichen Entnahmestellen – ist nun nahe.

Ein besonderer Schwerpunkt ist auch die Bildung und berufliche Ausbildung der jungen Menschen. So werden jährlich junge Männer und Frauen im Tourismusbereich ausgebildet. Wert wird daraufgelegt, dass diese Bildung hilft, die Menschen selbstständig zu machen um für sich selber sorgen zu können. Marie Claire erzählt stolz, dass alle Absolventen/innen ihrer Tourismusschule einen Job bekommen haben oder sich selbstständig ge-

macht haben. Doch Corona hat auch dieses Land getroffen. Die Ärmsten dieses Landes leben noch heute von der Hand in den Mund. Eine Mahlzeit maximal am Tag. Wer keine Arbeit hat, hat kein Essen. Und dies ist in dieser Krisensituation eine enorme Herausforderung.

Faszinierend: In dieser Corona-Krise haben alle Minister auf ein Monatsgehalt verzichtet und die Frau des Staatschefs – First Lady – ist unermüdlich unterwegs, um Kinderbetreuung im Land zu ermöglichen. Wenn das funktioniert, können die Frauen ohne Kind am Rücken ihrer alltäglichen Arbeit nachgehen. Vieles wird bewältigt.

Trude Sommerbauer, eine unermüdliche Kämpferin für diese gute Sache sagt: „Ich möchte allen ein herzliches Danke sagen, die bisher für diese Projekte gegeben haben. Sicher ist, dass damit viel Gutes geschehen ist. Dennoch braucht uns dieses Land weiterhin und besonders auch jetzt.“

Daher wollen wir auch hier die Kontonummer angeben, falls jemand etwas geben will: „Ruanda-konto Pfarre Puch“ IBAN: AT57 3818 7000 0701 3329.



haus der frauen

erholungs- und bildungszentrum

Im Lichte neu | Vernissage

Donnerstag, 9. Juli 2020, 19 bis 21 Uhr

Zwei Aspekte haben Brigitte Königshofer zum Titel ihrer Ausstellung bewogen: In einem anderem Licht betrachtet erscheint vieles neu – Dinge der realen Welt ebenso wie eigene An- und Einsichten. Außerdem liebt sie es, nach dem Motto „Aus wenig was machen“ z.B. aus alter Kleidung und anderen Materialien Neues zu gestalten. Dauer der Ausstellung: bis 20. September.

Gestalten Sie Ihr Fotobuch am PC | Workshop für Kreative

Freitag, 17. Juli 2020, 14:30 bis 20 Uhr

Beim letzten Städtetrip schöne Fotos gemacht? Bei der Familieneifelei fleißig fotografiert? Es wäre doch wirklich schade, wenn all diese besonderen Momente auf einer Festplatte oder in einer Fotobox verstaubten. Urlaubsfotos und Familienporträts werden zum absoluten Hingucker, lassen sich überall hin mitnehmen und auch verschenken. Viel braucht es dazu nicht, einen eigenen Laptop, Ihre Fotos und ein paar Stunden Zeit. Nach diesem Workshop sind Sie in der Lage, ganz individuelle Fotobücher zu gestalten und ausarbeiten zu lassen. Mitzubringen: Eigener Laptop, digitale Fotos, Leitung: Joachim Waltl, Student, begeisterter Fotobuchgestalter am PC, Anmeldeschluss: 14. Juli.

Vom Leben schreiben | Biografische Schreibwerkstatt

Freitag, 31. Juli, 15 Uhr bis Sonntag, 2. August 2020, 13 Uhr

Das Ziel dieser Schreibwerkstatt ist es, kraftvoll ins Schreiben zu kommen, die persönlichen Gedanken und Meinungen zu formulieren, Erinnerungen und eventuell Geschichten des eigenen Lebens in Worte zu fassen, vielleicht sogar umzuschreiben aus beglückenden Erkenntnissen des Augenblicks. Mitzubringen: Schreibzeug, Farben, einen Bogen Packpapier, eine alte Illustrierte, Uhustick; bequeme

Kleidung ist ratsam, Leitung: Hedwig Dejaco, Germaninistin mit Schwerpunkt Kreatives und Biografisches Schreiben; Theaterpädagogin, Anmeldeschluss: 24. Juli.

Feuer und Flamme | Singen und Trommeln am Lagerfeuer

Samstag, 1. August 2020, 19 bis 21 Uhr

An diesem Sommerabend wollen wir uns gemeinsam um das Feuer versammeln und die Freude am Singen und Trommeln entdecken. Wir singen einfache Lieder aus unterschiedlichen Ländern, die wir mit den Klängen der Indianertrommel und anderen Naturinstrumenten begleiten. Trommeln und Musikinstrumente werden bereitgestellt. Leitung: Cornelia Rosenberger, Tanz- und Ausdruckspädagogin, Leiterin für Heilsames Trommeln und Singen, Anmeldeschluss: 29. Juli.

Den Weg zu sich gehen | Biografisches Arbeiten und achtsames Gehen

Freitag, 14. August, 13:30 Uhr bis Sonntag, 16. August 2020, 13 Uhr

Wir kehren zu unseren Wurzeln zurück und machen uns auf Entdeckungsreise, indem wir unserem Lebensweg folgen. Drinnen und draußen. Gestalten und Gehen. Mit den sanften Methoden der Biografiearbeit machen wir uns auf Spurensuche. Das Gehen in der Natur, der Austausch mit Gleichgesinnten, das kreative Gestalten eines persönlichen Biografie-Tagebuches und des Lebensbaumes, sind die Wegweiser zu sich. Leitung: Ingeborg Berta Hofbauer, Mutkompetenz-Coach, zert. Biografiecoach, Autorin, Pilgerin, Anmeldeschluss: 7. August.

Bullet Journaling – Analog und voll im Trend für die ganze Familie

Mittwoch, 19. August, 14 Uhr bis

Donnerstag, 20. August 2020, 16 Uhr

Das Bullet Journal ist, was du draus machst! Planen, Tagebuch schreiben, ordnen und sortieren, Gedanken fangen, skizzieren, malen, To-Do-Listen führen,

creative Auszeiten u.v.m. haben im Bullet Journal Platz. Lerne das Bullet Journal und das wunderbare Konzept dahinter kennen. „Verstehe deine Vergangenheit, ordne deine Gegenwart und gestalte deine Zukunft.“ Mitzubringen: Lineal/Geodreieck, Bleistift, Radiergummi, Schere und Bunt-/Farb-/Filz-/Stifte, Uhustick, die im Haushalt bereits vorhanden sind und mit denen gerne gestaltet wird!

Leitung: Kathrin Zeisberger, Medienwissenschaftlerin, zertifizierte Elternbildnerin | VeranstalterInnen: Familienreferat und Haus der Frauen, Anmeldeschluss: 12. August.

Lieblingstasche selbst gemacht! | Taschen filzen mit Nassfilztechnik

Donnerstag, 27. August 2020, 9 bis 18 Uhr

Kreieren Sie Ihr Modell mit langen oder kürzeren Henkel, verzieren Sie Ihr Lieblingsstück mit Ornamenten oder Blumen... der Phantasie sind (fast) keine Grenzen gesetzt! Sie nehmen ein Unikat mit nach Hause, um das Sie jede Taschenliebhaberin beneiden wird. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihren Farbwunsch/Modellwunsch an. Mitzubringen: 1 Stück Seife, 6 Handtücher, 1 Kübel, 1 Küchenrolle, Leitung: Karin Fink, zert. Filzgestalterin, Anmeldeschluss: 18. September.

Maier, Yoga- und Meditationslehrerin, Anmeldeschluss: 31. August.

Wir lernen Tarock – ein wahres Vergnügen | Tarock-Einführungsseminar

Freitag, 25. September, 15 Uhr bis Samstag, 26. September 2020, 14 Uhr

Zu diesem Tarockseminar laden wir Frauen und Männer ein, die Begeisterung für das Lernen dieses Kartenspiels verspüren, und auch jene, die vielleicht schon einmal gespielt haben, aber ganz aus der Übung sind. Wir lernen nach den österreichischen „Erotas Regeln“ und werden auch in das digitale Tarockieren eingeführt. Leitung: Anna Pfleger MBA, Leiterin Haus der Frauen und Franz Waltl, Leidenschaftlicher Tarockspieler, Anmeldeschluss: 18. September.

Alte, verwirrte Menschen achtsam begleiten | Validation - dreiteilige Seminarreihe

Montag, 28. September 2020, 9 bis 17 Uhr

Weitere Termine:

Teil 2: Montag, 19. Oktober, 9 bis 17 Uhr

Teil 3: Montag, 9. November, 9 bis 17 Uhr

Validation nach Naomi Feil ist ein Weg zum wertschätzenden, verständnis- und würdevollen Umgang mit alten, desorientierten Menschen (meist mit der Diagnose Demenz). In dieser Seminarreihe lernen Sie Grundlagen, einige Prinzipien und Ziele der Validation näher kennen, das Verhalten der betroffenen Personen besser verstehen, die einzelnen Phasen der Desorientierung und die wichtigsten Validationstechniken kennen. Da der Seminarinhalt aufbauend ist, kann diese Reihe nur im Gesamten gebucht werden. Nützen Sie diese Veranstaltung auch für Ihre berufliche Weiterbildung.

Leitung: Roswitha Maria Windisch-Schnattler DGKS, zertif. Validationstrainerin, Dipl. Familien- und Lebensberaterin, Anmeldeschluss: 21. September. Anmeldungen erbeten an: Haus der Frauen, kirchlicher AndersOrt für Bildung, Spiritualität und Auszeit, 8222 St. Johann b.H. 7, Tel. 03113/2207, Mail: kontakt@hausderfrauen.at, www.hausderfrauen.at

Taufen

Hanna – Tochter von Stefanie Birnhofer und Christian Steinbauer, Baierdorf-Dorf 6
Luis – Sohn von Theresa Wiesenhof und Alexander Höfler, Floing 149

ANGER

Christophorussonntag, 26. Juli

8.30 Uhr: Prozession von der 14-Nothelferkirche zur Pfarrkirche
 8.45 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche

Wichtiger Hinweis:

Der Ausflug der Frauenschaft entfällt heuer!

Samstag, 15. August

Mariä Himmelfahrt
 8.45 Uhr: hl. Messe mit Kräutersegnung; Im Anschluss bietet die KFB „Kräuterbusch`n“ an.
 Fußwallfahrt nach Koglhof
 7 Uhr: Brandner-Kapelle
 8.25 Uhr: Tankstelle Augsten
 8.45 Uhr: hl. Messe in der Pfarrkirche Koglhof

Fußwallfahrt nach Mariazell

vom 3.9.-6.9.2020
 Abgang um 4 Uhr bei Maria am grünen Anger

Samstag, 5. September

15 Uhr Firmung, mit Mag. Bernhard Pesendorfer, Superior der Lazaristen Graz

Sonntag, 13. September

8.45 Uhr: hl. Messe
 10.30 Uhr: Taufgedächtnisfeier: Alle Kinder, die im Vorjahr das Sakrament der Taufe empfangen haben, sind dazu herzlich eingeladen.

Samstag, 19. September

Pfarrverbandwallfahrt der Pfarren Anger, Heilbrunn und Puch nach Maria Pfarr im Lungau. Das genaue Programm wird noch durch die Andreasrunde in jeden Haushalt gebracht.

Sonntag, 27. September

Fußwallfahrt nach Maria Fieberbründl,

4. Oktober

Erntedanksonntag,

Sonntag, 11. Oktober

Ehepaartreffen für alle Ehepaare die heuer 10, 20, 30, 40, 50, 60 und 65 Jahre verheiratet sind.

Sonntag, 18. Oktober

40-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Johann Leitner
 9.30 Uhr: Einzug
 10 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 25. Oktober

10 Uhr: Erstkommunion

Tauftermine:

22.8.; 12.9.; 3.10.; 17.10.; 31.10.;
 21.11.; 5.12.; 19.12.;

HEILBRUNN

Christophorussonntag, 26. Juli 2020

10.15 Uhr: heilige Messe

Freitag, 14. August

Vorabend zu Maria Himmelfahrt
 19.30 Uhr: heilige Messe, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Heilbrunn/St. Kathrein am Offenegg (Missa anima integra)
 Anschließend: Lichterprozession und Kräutersegnung („Fraubuschnweihe“) beim Gnadenbrunnen mit Mutter-Gottes-Litanie.

Samstag, 15. August

Maria Himmelfahrt, „Großer Frauentag“
 9.15 bis 10.15 Uhr: Eucharistische Anbetung
 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Generalvikar Erich Linhardt
 Anschließend: Segnung der „Wassertropfen“ bei der Gnadenquelle mit Bläsergruppe gemeinsame Agape.

Sonntag, 16. August

Heilbrunnertreffen

09.45 Uhr: Rosenkranz

10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Seelsorgeraum-Pfarrer Toni Herk-Pickl, mitgestaltet vom Musikverein Heilbrunn
 Anschließend: Vorstellung der Festschrift „400 Jahre Wallfahrtsort Heilbrunn“ von Pastoralassistent Engelbert Schmied
 Gemütlicher Ausklang am Dorfplatz

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Sonntag, 30. August

Fest der Ehejubiläen
 10.15 Uhr: Festlicher Gottesdienst mit den Jubelpaaren

Sonntag, 20. September

Erstkommunion in Heilbrunn

PUCH

Taufsamstag, 25. Juli

18 Uhr: Wortgottesdienst.

Christophorus-Sonntag, 26. Juli

8.45 Uhr: hl. Messe; An diesem Sonntag wird beim Gottesdienst um ein besonderes Opfer für die Mission gebeten, unter dem Motto: „Für jeden unfallfrei gefahrenen oder mitgefahrenen Km 1 Cent für ein Missionsauto“.

Sonntag, 2. August

Oswaldi-Patronatsfest
 8.45 Uhr: Prozession zu den 4 Evangeliumstationen; anschließend Festgottesdienst.

Samstag, 15. August

Fest Mariä Himmelfahrt
 8.45 Uhr: hl. Messe mit Kräutersegnung.

Freitag, 28. August

18 Uhr: hl. Messe

Taufsamstag, 29. August

18 Uhr: Wortgottesdienst

Samstag, 5. September

10 Uhr: Firmespendung; keine Abendmesse
 Keine Fußwallfahrt der Pfarre nach Maria Fieberbründl.

Spendenliste

Pfarrkirche Anger

| | |
|--------------------------------|--------|
| Begräbnis Josef Schmuck | |
| Bestattleute | 100,— |
| Kollekte in der Kirche | |
| Begräbnis Valentin Pessl | 23,— |
| Spenden ungenannt | 160,20 |

Kirchenrenovierung Puch

| | |
|-------------------------------|--------|
| Ungenannt | 130,— |
| Begräbnis Franz Scherr | 262,40 |
| Bestattleute | |
| Begräbnis Franz Kohl | 150,— |
| Bestattleute | |

Ruanda

Hilde Kulmer 30,—

Hauskrankenpflegeverein

Erwin Klamminger
Begräbnis Ludmilla Holzmann
 Anton, Hildegard Kulmer 50,—

Begräbnis Josef Schmuck

Bestattleute 200,—

Begräbnis Josefa Felberbauer

C.d.F. Fresen 80,—

Begräbnis Dorothea Riegler

Anrisupply 120,—
 Theresia Felberbauer 60,—

Hospiz Anger

Josef Bauer 60,—

Rotes Kreuz Anger

| | |
|--------------------------------------|-------|
| Begräbnis Johann Nistelberger | |
| Bestattleute | 300,— |
| Begräbnis Josefa Felberbauer | 200,— |
| Bestattleute | |
| Begräbnis Herbert Fank | 213,— |
| Bestattleute | 100,— |
| Karl Kulmer | 50,— |
| Walburga Filipp | |

Röm.-kath. Pfarramt Anger

Tel: 03175/2368

Gottesdienste: Sa. 19.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Montag und Mittwoch: 8-12 Uhr

Donnerstag: 14-18 Uhr

Mail: anger@graz-seckau.at, www.pfarre-anger.at

Röm.-kath. Pfarramt Heilbrunn

Tel. 03179/8205

Gottesdienste: So. 10.15 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 8-11 Uhr

Mail: heilbrunn@graz-seckau.at

www.pfarre-heilbrunn.at

Röm.-kath. Pfarramt Puch bei Weiz

Tel: 03177/2242

Gottesdienste: Sa. 18.00 Uhr, So. 8.45 Uhr

Kanzleistunden: Mittwoch 9-11 Uhr

Freitag: 16-18 Uhr

Mail: puch-weiz@graz-seckau.at, www.pfarre-puch.at

Gottesdienste an den Wochentagen in den drei Pfarren lt. Verkündettel

Verstorbene



**Josefa
Felberbauer**
Baierdorf-Umg. 249
88 Jahre



**Franz
Kohl**
Weiz/Elz
86 Jahre



**Herbert
Fank**
Floing 58
75 Jahre



**Gertrude
Schlager**
Harl
60 Jahre



**Dorothea
Riegler**
Südtiroler Platz 8
97 Jahre



**Johann
Ochsenhofer**
Haslau 23
81 Jahre



**Franz
Gruber**
Edelschachen 7
67 Jahre

Andreas Steiner
Perndorf, 50 Jahre

Fotos sowie Daten über Verstorbene (Name, Ort, Alter) dürfen auf Grund der Datenschutzgrundverordnung künftig nur mehr nach schriftlicher Einverständnis vom Bestatter an den Blick um Anger weitergegeben werden. Dies wird ab jetzt verbindlich umgesetzt.

Herbert Fank

* 16. April 1945
† 23. Juni 2020

D für ein stilles Gebet,
A für eine stumme Umarmung,
N für das tröstende Wort,
K für einen Händedruck
E wenn Worte fehlten,
K für alle Zeichen der Freundschaft,
E für die Begleitung auf seinem letzten Weg.

Die Trauerfamilie

**Gemeinde Floing**

Ludmilla Jandl, 75 Jahre

Demnächst haben Geburtstag:

92 Jahre: Maria Sailer; **91 Jahre:** Anna Brunnader; **89 Jahre:** Maria Schmallegger; **88 Jahre:** Franziska Passath; **86 Jahre:** Maria Pichler; **84 Jahre:** Maria Mandl, Anna Schlager; **83 Jahre:** Anna Lichtenegger; **81 Jahre:** Johann Czadil; **80 Jahre:** Franz Pichler; **79 Jahre:** Friedrich Schwaiger, Leopoldine Schmallegger; **78 Jahre:** Maria Schwarz; **75 Jahre:** Karl Tödling

Johannes

PECHMANN**FLEISCHER & WURSTMACHER****FLAT IRON
STEAK,****FLANKSTEAK,
TOMAHAWK-
STEAK**

Vom Rabenwaldrind.
Perfekt gereift – besonders
saftig und geschmacksintensiv.

**Dry Aged
KOTELETTE
vom Edelschwein**

10 Tage gereift, zart und
saftig, besonders feiner
Geschmack, gewürzt oder
natur. Vom Schweinebauer
Anton Schlacher (Weiz)
Ab 10 Stück

**Pechmanns
original
BRAUNE**

Dicke Braune, dünne
Braune oder Pußta-Braune.
Gegrillt oder zur Jause,
immer ein Genuss.



EIN STÜCK NORMALITÄT

in Coronazeiten

■ **Janine Friesenbichler,
Tagesmutter in Anger**

In Zeiten von Corona ist mir einmal mehr klargeworden, wie gerne ich meinen Beruf als Tagesmutter ausübe und wie schön es ist, in einer kleinen Gemeinde am Land zu leben.

Die Zeit war herausfordernd. Zu Beginn machte ich mir viele Gedanken darüber, wie ich wohl am besten die Hygienemaßnahmen zum Schutz meiner Tageskinder und meiner Familie umsetzen kann. Denn von Beginn der Coronakrise an waren immer Kinder bei mir in Betreuung.

Schon bald gab es nirgends mehr Desinfektionsmittel zu kaufen. Aber die Andreas Apotheke stellte mir eigens ein Flächendesinfektionsmittel her und legte Gummihandschuhe für mich zur Seite. Dafür noch einmal vielen Dank.

Mit den Eltern konnte ich mich gut über die neuen Regeln austauschen und so kam ich schnell in eine Arbeitsroutine. Die Kinder fanden meinen Gesichtsschild besonders lustig. Ein Tageskind meinte: „Das ist doch ganz klar, dass du den brauchst. Jetzt hast du mal eine Brille, mit der du richtig gut sehen kannst!“ Die Kinder halfen mir, mit Freude meiner Arbeit nachzugehen. Denn wenn wir bei schönstem Wetter im Garten waren, konnte ich beobachten, wie fröhlich und normal sie spielten. Da war es wie immer. Wir haben im Garten



gearbeitet, gesät und gepflanzt, für Ostern gebastelt, Muttertagsgeschenke gestaltet, im Garten getobt, das schöne Wetter genossen und uns ein Stück Normalität in unseren Tag geholt.

In dieser Zeit hatte ich den Eindruck, dass unsere kleine Gemeinde eng zusammengerückt ist. Die Gemeinde Anger stellte uns Tagesmüttern einen Mund-Nasen-Schutz zur Verfügung. Viele meiner Einkäufe erledigte ich bei den Bauern, den Rest konnte ich im Ort einkaufen. Freunde haben für Freunde Masken genäht, auch ihnen vielen Dank. Es wäre schön, wenn dieser Zusammenhalt weiterhin bestehen bleibt.



2000. GIPFEL-STURM

Der 2000. Gipfelsturm ist es wert, dass man den „STÜRMER“ besonders ehrt! Bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit, Franz Reithofer sein auserwähltes Ziel morgens erreicht.

Von seiner Elisabeth manchmal begleitet, von Hund Alfi immer, seinen sportlichen Marsch er täglich bestreitet. Darum gratulierten wir zur morgendlichen

Stunde, mit Mundschutz und Coronaabstand, unsere kleine fröhliche Runde und wünschen Franz und seinen Begleitern, viele, viele Gipfelbesteigungen, alles Gute und so weiter!

Auch den vielen Wanderern, welche den Fresenkogel für sich gefunden, eine gute Zeit an diesem erholsamen Ort noch weitere Runden! Berg Heil



RETTUNG auf Wallfahrt!

Zum 9. Mal machten sich einige Mitarbeiter der Rot-Kreuz Ortsstelle Anger auf den Weg nach Mariazell. Bei herrlichem Wetter und bester Laune starteten sie in aller Frühe auf der Sommeralm. Über die Stanglalm und dem Zöscher Kreuz erreichten

sie nach drei Tagen Fußmarsch Mariazell. Organisiert von Doppehofer Andrea war es auch dieses Jahr wieder ein tolles Erlebnis. Die Wanderer freuen sich schon auf den 10. Jubiläumsmarsch im nächsten Jahr.



Mit dem ersten Wandertag nach der Corona-Krise – rund um das Baierdorfer Schulhausviertel - kommen die Senioren erstmals wieder zusammen. Es war zu spüren, dass sich alle wieder freuten, miteinander zu wandern.

ENDLICH IST WIEDER BEGEGNUNG MÖGLICH

**Senioren laden wieder ein,
Gemeinsames zu erleben.**

Franz Neuhold

Nach fast 4 Monaten „Begegnungs-Enthaltsamkeit“ wollen wir wieder langsam starten.

Gerade die ältere Generation freut sich, wieder etwas gemeinsam unternehmen zu können. Wunderschöne Ausflüge – wie Baumwipfelweg, Lockenhaus, Schöckel, Osttirol oder Budapest, Urlaub in Wenigzell und noch einiges mehr mussten abgesagt werden. Und höchstwahrscheinlich können diese auch im heurigen Jahr nicht nachgeholt werden. Leider!

Mit kleinen Angeboten wollen wir wieder vorsichtig einsteigen: Wandertage – mit Abstand – und gemeinsame Mittagessen mit besonderen Schmankerln.

Im Herbst träumen wir wieder davon, gemeinsam auch mit dem Bus unterwegs sein zu dürfen. Unsere gemeinsame Geburtstagsfeier möchten wir auch nachholen - dürfen wir diesmal ja unsere zwei Hundertjährigen Mitglieder feiern.

Einladen wollen wir diesmal ganz besonders zu unseren nächsten Angeboten:

* Backhendlessen beim Angererhof am 15. Juli

* gemeinsames Fischessen beim Thaller am 18. August – (Voranmeldung ist jeweils notwendig).

Besonders auf Schönwetter hoffen wir für unseren Wandertag am 31 Juli: Start und Ziel BMX-Bahn Brand um 9 Uhr – anschließend gemeinsames Mittagessen.

Wir gratulieren Andrea Ziesler



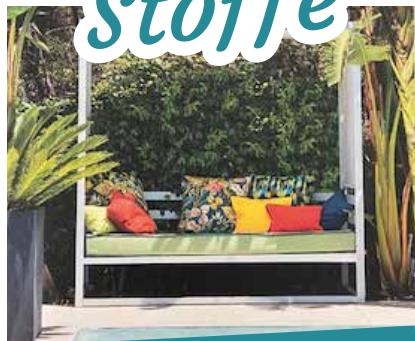
Liebe Andrea zu deinem ausgezeichneten Erfolg bei deiner LAP zur Verwaltungsassistentin und Lehre mit Matura wünscht dir deine Familie alles Liebe und Gute. Wir sind stolz auf dich.

hand lettering

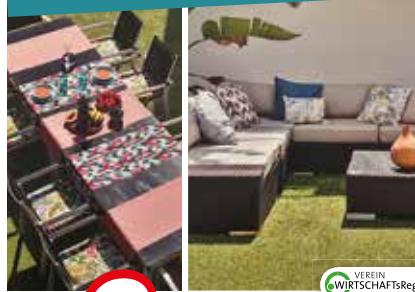
Haben Sie Lust den **Schönschrift-Trend** „handlettering“ auszuprobieren? Wir helfen Ihnen dabei - mit Literatur und Zubehör.



Outdoor Stoffe



Draußen wohlfühlen – wir haben die Outdoor-Stoffe für Ihren Lieblingsplatz im Freien!



VEREIN WIRTSCHAFTSREGION ANGER

fetz

www.fetz-anger.at

MALERBETRIEB - BODENVERLEGUNG

Karl Fetz e.U. | 8184 Anger, Umfahrungsstraße 2
Telefon: 03175 / 2365 | E-Mail: info@fetz-anger.at



ORTSDURCH-FAHRT PUCH

Vor knapp einem Jahr wurde mit der Sanierung der Ortsdurchfahrt Puch begonnen.

Die Oberflächenentwässerungen, Teile der Wasserleitung, neue Stromversorgungen mit Erdkabel und die Verlegung der Leerverrohrung für das neue Glasfasernetz wurden umgesetzt. Der Gehsteig wurde im gesamten Bereich erneuert bzw. teilweise sogar erweitert um für die Fußgänger und Schulkinder Sicherheit zu bieten. Auch die Parkplätze wurden erneuert und beim Schulzentrum wurden Ladestationen für E-Autos geschaffen. Weiters konnten wir vor dem Gemeindehaus auch ein Radzentrum mit Ladestation für E-Räder einrichten. Mit der Begrünung der Böschungen und der Herstellung der Deckschichtasphaltierung im gesamten Ortsbereich kann dieses Projekt im

Juli erfolgreich abgeschlossen werden. Nach Mitteilung der BBL-Oststeiermark und der Fa. PORR wird die Fahrbahnsanierung - Deckschichtasphaltierung der Ortsdurchfahrt Puch in der 30 Kalenderwoche durchgeführt. (Ersatz-Bushaltestelle bei Gössl). Das bedeutet, dass es zwischen 20. und 24. Julie eine Straßensperre gibt. Die Straßensperren finden in dieser Zeit ganztägig statt, dafür sagen wir schon jetzt herzlichen Danke für ihr Verständnis.

Insgesamt gibt es einen herzlichen Dank dem Land Steiermark für die finanzielle Unterstützung, der Baubezirksleitung Oststeiermark, dem Planerteam DI Spener, sowie der Baufirma PORR und allen Anrainer und Straßenbenützern. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Bürgermeisterin
Gerlinde Schneider

MONI'S STUB'N

Im Dezember 2018 hat die gelernte Köchin und Restaurantfachfrau Monika Engelmaier „Moni's Stub'n“, in Lebing eröffnet.

Mit viel Liebe und Zeit hat sie das Tankstellengebäude, dessen Besitzer der Busunternehmer Karl Wilfling ist, renoviert und zu einem gemütlichen Imbiss umgebaut. Seit diesem Frühjahr gibt es auch eine neue Terrasse im Innenhof. Mit selbst gebackenen Torten und kleiner Jause verwöhnt Monika ihre Gäste. Es gibt auch die Möglichkeit zu Frühstücken. Auch Wanderer sind herzlich willkommen. Reservierungen bitte unter: 0664/2159911. Und wer es mal eilig hat, kann



sich einen Kaffee „to go“ mitnehmen. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 8-11 Uhr und ab 14 Uhr. Samstags ist von 8-13 Uhr geöffnet. Monika freut sich auf ihren Besuch!

SPONSION



Franz Reithofer aus Floing, Mitinhaber der Trachtenschmiede in Weiz, wurde nach erfolgreich abgelegter Abschlussprüfung des Universitätslehrganges „MBA in General Management Competences“ an der Fakultät für Wirtschaft und Globalisierung der Donau-Universität Krems am 17. April der akademische Grad „Master of Business Administration (MBA)“ verliehen. Herzliche Gratulation!



SESSI NEUBAUER gewinnt Kabaret-Show in Wien!

Der Elzer Kabarettist Seppi Neubauer überzeugte bei der Kabarett Talente Show in Wien Ende Juni nicht nur das Publikum, sondern wurde auch von der Fachjury als Top-Performer mit enormem Talent bezeichnet. Die Jury, bestehend aus Gerald Fleischhacker, Eva Marold, Herbert Haider (von den Comedy Hirten) und Isabell Pannagl lobten die außergewöhnliche

Wortakrobatik sowie den einzigartigen Musikstil des Puchers in höchsten Tönen. Mit dem Sieg dieser Veranstaltung gewinnt Seppi Neubauer die Teilnahme am Wiener Kabarettfestival und wird am 2. September im Wiener Rathaus vor über 1000 Besuchern auftreten. Im Herbst ist er mit seinem neuen Solo-Programm am 7.11. im Hofer Stadl zu sehen.

GENERALVERSAMMLUNG

der RB Weiz-Anger



V.l.n.r.: AR-Vorsitzender Vzbgm. Franz Rosenberger, Oberrevisor Johannes Ponhold, AR-Vors. Stvtr. DI Edith Schrank-Rescher

Luis Maier

„Covid-19-bedingt“ fand heuer die Generalversammlung der Raiffeisenbank Weiz-Anger im kleinem Rahmen in Anger statt, denn die Coronakrise stellt und stellt auch die Raiffeisenbank Weiz-Anger vor neue Herausforderungen.

Aufsichtsratsvorsitzender Franz Rosenberger konnte situationsbedingt neben den anwesenden Besuchern insbesondere Oberrevisor Mag. Johannes Ponhold vom Raiffeisenverband Steiermark herzlich begrüßen. Im Rahmen der Generalversammlung entsprachen die Berichte demzufolge auch lediglich den formellen Mindestanforderungen. Die Vorstandsdirektoren Dieter Zaunschirm und Hannes Deller zeigten sich in ihren kurzen Ausführungen zum Geschäftsjahr 2019 sehr zufrieden. Das

Ergebnis konnte dank der Fortführung der eingeschlagenen Geschäftspolitik und Fokussierung der Geschäftstätigkeit auf die Region Weiz-Anger auch in Zeiten von Negativzinsen als sehr respektabel und überdurchschnittlich bezeichnet werden. Die hohe Beratungskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Weiz-Anger zeigt sich unter anderem auch in den sehr erfreulichen Zuwächsen in allen wesentlichen Geschäftsbereichen. Oberrevisor Mag. Johannes Ponhold vom Raiffeisenverband Steiermark verlas die Kurzfassung des Revisionsberichtes zum abgelaufenen Geschäftsjahr. Zum Abschluss der diesjährigen Generalversammlung bedankte sich Prokurist Manfred Meissl, welcher mit 30. Juni 2020 in die Passivphase der Altersteilzeitvereinbarung wechselt, anlässlich seiner 42 Dienstjahre bei den Vorstandsdirektoren und

BILANZ 2019

Bilanzsumme
Jahresüberschuss vor Steuern
Finanzierungsleistung
Mittelaufbringung
Anrechenbare Eigenmittel
Eigenmittelquote
Kernkapitalquote

€ 485,3 Mio.
€ 5,6 Mio.
€ 283,0 Mio.
€ 603,0 Mio.
€ 73,9 Mio.
30,7 %
28,2 %

dem Aufsichtsrat. Die ihm gegebenen Möglichkeiten an der Unternehmensentwicklung von der ehemaligen Raiffeisenkasse Puch über die Raiffeisenbank Anger-Puch-Koglhof zur heutigen Raiffeisenbank Weiz-Anger aktiv mitzuarbeiten und mitzugestalten wurden zur Sprache gebracht. Er erzählte über seinen Werdegang in der Bank über einige bewegende Ereignisse in dieser langen Zeit und hob im Besonderen seine nahe und vertrauensvolle Beziehung zu seinen Kunden hervor. Aufsichtsratsvorsitzender Vzbgm. Franz Rosenberger sprach im Namen aller seinen besonderen Dank und seine Anerkennung für die Leistungen von Prokurist Manfred Meissl aus und wünschte ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Mit dem Dank bei allen Kundinnen und Kunden für die gute Zusammenarbeit und das ent-



gegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Geschäftsjahr und dem Versprechen, dass wir als Raiffeisenbank Weiz-Anger alles dazu beitragen werden gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen schloss Franz Rosenberger die heurige Generalversammlung.

Töchterlehof jetzt NEU

Bauernladen





Töchterlehof

KARTOFFELN & KERNÖL ab Hof & viele REGIONALE SPEZIALITÄTEN

ÖFFNUNGSZEITEN
 Montag bis Freitag: 10:30 - 16:30 Uhr
 Bis September jedes erste Wochenende im Monat auch
 Samstag und Sonntag: 13:00-16:00 Uhr

Thomas & Andrea Töchterle
 8184 Anger, Oberfeistritz 190, Tel.: 0676 56 42 540
www.toechterlehof.at

Anger hat's!

Leitbetrieb und Arbeitgeber

Eine Erfolgsgeschichte - Vom Lehrling zum Bauunternehmer



In den letzten Jahren hat sich bei Bernhard Köck und seinem unternehmerischen Umfeld einiges getan.

Als Baumeister startete er im Jahr 2010 indem er sein Büro in Fresen eröffnete. Nur kurze Zeit später wurde die Firma BK-Baukontroll gegründet, ein weiteres Büro eröffnet und der erste Mitarbeiter eingestellt. Damit wurde der Grundstein für das heutige Unternehmen gelegt.

Aufgrund des Firmenwachstums war es sinnvoll die Kapazitäten zu bündeln und beide Büros zum jetzigen Firmenstandort in Oberfeistritz zu übersiedeln. Im leer stehenden Büro in Fresen legte Bernhard 2018 erneut Hand an, adaptierte das Gebäude und eröffnete das „BK-Fitness“ Studio.

Bernhard Köck als bautechnischer Sachverständiger und sein Unternehmen, die BK-Baukontroll mit den Tätigkeitsbereichen Planung, Massivbau und Holzbau, setzen auf Regionalität und arbeiten überwiegend mit ansässigen Firmen zusammen. Neben privaten, gewerblichen und öffentlichen Aufträgen, setzen er und sein Team auch eigene Wohnbauprojekte um, wie aktuell der Umbau des alten Kaufhauses im Zentrum von Floing.

Auch in der Lehrlingsausbildung war und ist Bernhard Köck sehr aktiv. Begonnen hat dies mit einem Lehrling (bautechnischer Zeichner) im Einzelunternehmen und diese Tradition wird auch fortgesetzt.

Weitere fünf Lehrlinge wurden seither bei der BK-Baukontroll als Maurer, Zimmerer und bautechnischer Zeichner aufgenommen und ausgebildet. Auch derzeit werden wieder Lehrlinge (m/w) in diesen Berufen gesucht.

So viel Engagement gehört lobend erwähnt – wir wünschen Bernhard und seinem Team noch viele weitere erfolgreiche Jahre.

Infos und Kontakt:
Oberfeistritz 176, 8184 Anger
Tel. 0 31 75 - 21 377
E-Mail: office@baukontroll.at
www.baukontroll.at

FIT und AKTIV in ANGER!

„BK-FITNESS“ Das klimatisierte Fitnessstudio von Bernhard Köck bietet über die Sommermonate die Möglichkeit unnötiges CORONA-Gewicht wieder abzubauen. Ein YOGA-Sommer mit Einheiten im Schwimmbad und die erweiterte Kraftkammer bieten genug Raum für ein ausgewogenes Training.

Für jene die jetzt ein Halbjahres- bzw. Jahresabo abschließen gibt es aktuell eine Zehn-Euro Ermäßigung für den „Yoga-Sommer“.

„Wir gratulieren unserer Anna Fabschitz zur bestandenen Fitness-Trainer Prüfung!“



Infos und Kontakt:
Fresen 37, 8184 Anger
Tel. 0664 - 75 45 42 55

YOGA-SOMMER im Schwimmbad

Dreimal, jeweils Sonntag, dem 15., 23. und 30. August, von 07:45 - 09:00 Uhr um € 35,-.
Infos und Anmeldung bei BK-Fitness oder bei Yoga-Trainerin Andrea unter 0699 - 818 68 771.
Weitere Kurse ab September gibt es im BK-Fitness Studio bzw. in der Volksschule Anger.



„KAUF IN DEINER REGION – vertraue ihr und fördere die Arbeitsplätze!“

Kein weiter Weg, kein langer statt Mallorca **ANGER**

Abwechslung gefällig - unsere Gastronomie hat wieder für Sie geöffnet und über den Sommer immer wieder Themen-Abende, Aktionstage und andere kulinarische Schmankerl parat. Einige Termine

sind nachstehend angeführt. Nutzen Sie diese Angebote und erfragen Sie weitere Aktivitäten direkt bei unseren Gastronomiebetrieben. Kommen Sie gesund und entspannt durch den Sommer!



Küchenchef am Ofyr

Spezialitäten vom Ofyr Grill. Peter Kulmer überrascht seine Gäste am Freitag, dem 31. Juli mit gegrillten Köstlichkeiten.

GASTHAUS KULMER „STIXPETER“



„Auf einen Sprung“ der sich auszahlt!

Ines und Andreas Holzerbauer feiern den ganzen Juli ein Jahr AROMA. Jeden Tag eine andere Aktion!

AROMA - HOLZERBAUER



Hofgaudi mit Luigi und den „Hoamat Rocker“

Nicht nur für Gäste des Hotels. Das traditionelle Hoffest findet auch heuer wieder am 14. August statt.

HOTEL ANGERER-HOF



Erfrischend neu

Urlaubsstimmung im Gastgarten oder auch zu Hause auf der Terrasse mit erfrischenden hausgemachten Limonaden oder köstlichem Eis zum mit nach Hause nehmen.

DER THALLER

Die Leitbetriebe der Wirtschaftsregion Anger:

GASTRONOMIE:

***Hotel Angerer-Hof, www.angerer-hof.at
café . bar . lounge AROMA, www.berggenuss-holzerbauer.at
Der Luis-Abendrestaurant, www.restaurant-derluis.at
Dorfwirt Bratl, Fam. Schneider, Heilbrunn
Forellengasthof Holzerbauer, www.forellengasthof.com
Gasthaus „Stixpeter“ Kulmer, www.stixpeter.at
Posthotel Thaller****, www.posthotel-thaller.at
Zetzbach Tanzbar, www.zetzbach.at

EINKAUFEN, DIENSTLEISTUNG UND GEWERBE:

ADA Schauraum, www.ada.at
ADA Möbelfabrik GmbH, Sägewerk, www.ada.at
Andreas Apotheke, www.ribul.at
Automaterial Darnhofer
Bäckerei Buchgraber, www.baeckerei-buchgraber.at
BK-Baukontroll GmbH, www.baukontroll.at
Blumen-Kubat, www.blumen-kubat.at
Bauernhofbrauerei Schmallegger - Haringer Gold
Bestattung Höfler-Kreimer, www.hoefler-kreimer.at
Christian Installationen, www.christian-installationen.at
Dachdeckerei Ziesler, www.zieslerdach.at
Möbel Derler GmbH, www.moebelderler.at
Elektrojet Kuterer Installationen/Reparaturen, www.ejet.at
Ertl Petra - Masseurin, www.massage-ertl.at
Fetz Maler u. Bodenverlegung, www.fetz-anger.at
Raumausstattung, www.fetz-anger.at
Fleischerei Pechmann, www.fleischerei-pechmann.at
Foto Gründl, www.foto-gruendl.at
G1-Personalvermittlung, www.g1-personal.at
Werner Posch - Gerüstbau & -verleih
Haider Papierfachgeschäft, Lotto
Holz Bauer KG
Intercosseur Erich, www.friseur-erich.at
Installation Hack
KFZ Ertl, www.kfz-ertl.at
KFZ Hauseitner, www.kfz-hauseitner.at
KFZ-Werkstätte Vogl KG, www.vogl.pluservice.at
Krausmontage, www.krausmontage.at
Lagerhaus Anger, www.landring.at
Malerbetrieb Franz & Silvia Reitbauer, www.maler-reitbauer.at
Maschinenbau Winkelbauer, www.winkelbauer.com
Nahwärme Anger
Radsport Schmuck, www.bikeshop-schmuck.at
Reifen Reiter, www.reifenreiter.at
Schuhhaus Stibor, www.stibor-schuhe.at
Seid-Tracht & Mode, www.seidl-trachten.at
Sparmarkt Anger, www.spar.at
Studio Street & Jeanswear, www.studio-store.at
Tischlerei Höfler, www.hoefler-kreimer.at
Tischlerei Zottler, www.zottler.eu
Töchterlehof, www.toechterle.at
Transporte Haidenbauer, www.haidenbauer.com
Unimarkt
Werbeagentur guteidee, www.guteidee.at

BANKEN:

Raiffeisenbank Weiz-Anger, www.rb-weiz-anger.at

Steiermärkische Sparkasse, www.steiermaerkische.at

Volksbank Steiermark Mitte, www.weiz.volksbank.at

STEUERBERATUNG:

Mag. Reisenhofer Hannes, www.r-sb.at

VERSICHERUNGEN:

Versicherungsmakler Consens Wurm, www.consens.vg

Vers. Maklerbüro Zink, www.zink-vb.at



ATTRAKTIVE ANREIZE

für „Junges Wohnen“ in der Region

Bgm. Franz Lichtenegger

Ob erste Wohnung, Wohngemeinschaft oder diejenigen, die nach dem Studium wieder in die Heimat zurückkehren - in Floing möchte man mit einem außergewöhnlichen Projekt vor allem junge Leute dazu bewegen in der Gemeinde zu bleiben.

Begonnen hat alles im Jahr 2018 mit einer ehrgeizigen Zielsetzung der Regionalentwicklung Oststeiermark. Im damals ins Leben gerufenen Projekt „Junges Wohnen“ versuchte man mit kreativen Ansätzen junge Leute an die Region zu binden oder eben wieder in diese

zurückzuholen. „Wir freuen uns sehr, dieses Projekt in unserer Gemeinde umsetzen zu dürfen. Junge Menschen müssen wegen Studiums oder Ausbildung nicht in die Städte ziehen. Geboten wird hohe Wohnqualität zu Hause und doch nicht ganz Daheim“, so Bürgermeister Franz Lichtenegger. Großer Dank gilt auch Bernhard Köck, der ebenfalls die beiden anderen Geschoße saniert und somit einen Leerstand im Ortszentrum, durch die Schaffung von drei weiteren Wohnungen sowie Gewerbebeflächen, verhindert. Projekt „Junges Wohnen“ in Floing vor der Fertigstellung. Jetzt steht das alte Kaufhaus

kurz vor der Fertigstellung. Im ersten Stock sollen demnächst auf 160 m² bis zu acht Personen unter 30 Jahren einziehen können. Vorbild für dieses Projekt standen mehrere bereits realisierte Wohnräume in Österreich, der Schweiz und Irland. Der Umsetzung ging eine lange Ideenfindung voraus, die von Jugendmanagerin Frau Julia Muhr gemeinsam mit jungen Interessenten und Architekten durchgeführt wurde. Zwar konnte nicht jede Vision aufgrund der Rahmenbedingungen umgesetzt werden, aber es wurde darauf geachtet, was junge Menschen, die sich hier niederlassen möchten, gerne hätten.

So sollen die Jungen in der Region wohnen bleiben.

Neben günstigem Mietpreis, voll möblierter Küche mit E-Geräten und Waschmaschine gibt es in allen Bereichen kostenloses WLAN. Dazu erhalten die Bewohner Top-Zuckerl fürs Wohnen von der Gemeinde Floing, wie etwa einen 100 Euro-Gutschein, einlösbar bei den örtlichen Kaufhäusern, eine Jahreskarte für den Stubenbergsee oder einen sechsmonatigen Mietzuschuss von 50 Euro. Dazu gibt es Zuschüsse für Tickets des öffentlichen Verkehrs. Wer Interesse hat, kann sich gerne unter Tel. 03177/2234 oder unter gde@floing.steiermark.at melden.

**Raiffeisen
Meine Bank**

**Was einer nicht schafft,
das schaffen viele.**

www.raiffeisen.at/steiermark

- **Erstbezug-Mietwohnungen** ab September 2020. **Im Zentrum von Floing.**
- Wohnflächen von **52m² bis 110m²**. **Bezugsfertig inkl. Parkplatz.**
- **Spezielle Förderungen durch die Gemeinde** Floing für Personen im Alter bis 30 Jahre.
- **Top Infrastruktur:** Einkaufen, Schule, Bank, Kindergarten, Frisör, Gemeinde, Cafe...

... mieten,
profitieren,
wohlfühlen!



Fragen kostet nichts!



Eine von fünf Mietwohnungen als Beispiel (52, 66, 81, 82 & 110m²).

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch:



BK-Baukontroll GmbH
Oberfeistritz 176, 8184 Anger
Tel. 0 31 75/21 377
E-Mail: office@baukontroll.at

www.baukontroll.at

Wir stellen ein:

■ **MAURER (m/w)**

■ **ZIMMERER (m/w)**

BEZAHLUNG: lt. Kollektivvertrag für Facharbeiter für die beworbene Stelle 15,05 € Brutto/Std.
Überbezahlung je nach entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung wird geboten!

ANFORDERUNGEN:

- Berufserfahrung
- Teamfähigkeit
- Führerschein B
- Flexibilität
- Zuverlässigkeit

■ **BAUHILFSARBEITER (m/w)**

BEZAHLUNG: lt. Kollektivvertrag für Facharbeiter für die beworbene Stelle 12,82 € Brutto/Std.
Überbezahlung je nach entsprechender Qualifikation und Berufserfahrung wird geboten!

ANFORDERUNGEN:

- Führerschein B
- Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit

■ **LEHRLINGE (m/w)** **BAUTECHNISCHER ZEICHNER,** **MAURER UND ZIMMERER**

Zum sofortigen Eintritt. Wir unterstützen auch
spätberufene Personen auf dem zweiten Bildungsweg.



PLANUNG • MASSIVBAU • HOLZBAU

BK-Baukontroll GmbH, Oberfeistritz 176, 8184 Anger
Tel. 0 31 75/21 377, E-Mail: office@baukontroll.at

www.baukontroll.at

EIN
WOCHE
NENDE
IM GRÜNEN



LIEBLINGSFARBE: GRÜN

Wenn nachhaltige Mode erlebbar wird

Die eigene, fair produzierte Einkaufstasche mit Buttons und Aufnähern zur eigenen Special-Edition machen, nachhaltige Mode anprobieren und kaufen und dabei regionale Köstlich-

keiten schnabulieren. Am 20. Juni lud das STUDIO Street und Jeanswear in Anger ein, „Ein Wochenende im Grünen“ zu verbringen. Kunden und Freunde des Hauses nutzten den Samstag dafür, den grünen Lifestyle für sich zu entdecken. Die ausgewählten fairen und in Europa produzierten Klamotten für Sie und Ihn präsentierten sich wie gewohnt in grünem Ambiente, dazwischen gab's Erdäpfelkäse-Aufstrichbrote und selbstgemachte Limo, und ein Do-it-Yourself-Nähpult stand auch bereit. Wobei Profi-Schneiderin Marion Wagner an dem Tag gratis und live im Laden die

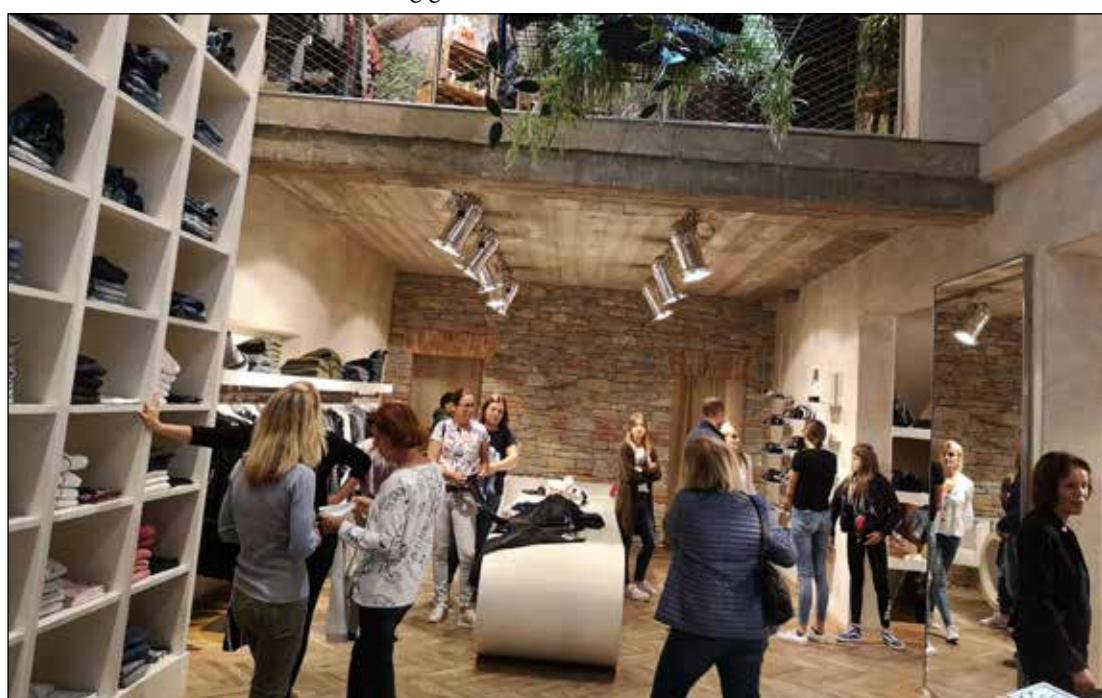
neuerworbenen Jeans bei Bedarf gleich kürzte.

Das Jeans-Loft vom Trachten-spezialisten SEIDL in Anger hat sich seit nunmehr zwei Jahren der nachhaltigen Kleidung verschrieben, und das ganz ohne Öko-Mief. „Uns geht es einfach darum, dass man mit gutem Gewissen schöne Dinge einkaufen kann“, sprechen Geschäftsführerinnen Katharina Götzl und Viktoria Götzl Portscher über die Philosophie des Geschäfts, „und da sind wir mit unseren Wurzeln in der Trachtenwelt sehr verwöhnt. Denn Tracht ist immer nach-

haltig. Endlich gibt es aber auch wunderbare Jeans- und Streetwear-Marken, die wir empfehlen können. Und die findet man bei uns im STUDIO.“

Der Gedanke, dass Kleidung etwas „für länger“ ist und trotz Trendbewusstseins doch auch immer zeitlos genug sein soll, dass man mehr als eine Saison daran Freude hat, zieht sich im Familienunternehmen also durch. Bei der Mutterfirma SEIDL gab's an dem Tag deshalb zusätzlich zu den bewährten Trachten-Genüssen eigene Lavendelsackerl zum Selber-Befüllen für daheim, Schokofrüchte von TIMI zum Verkosten und für ganz Kreative sogar Blumenkränze zum Selberflechten mit Blumen Kubat Anger.

FOTOS STUDIO Street und Jeanswear www.studio-store.at



Ein Stück Heimat

KULINARIK

im ApfelLand

Mehr als 140 Kulinarike-Betriebe – Gastwirte und Buschenschenken, aber auch Hofläden der Direktvermarkter und Geschäfte mit regionalen Produkten – findet man zwischen Anger, Stubenberg und der Apfelstraße.

Da verliert man leicht den Überblick, sucht oft nach Adressen oder Öffnungszeiten. Jetzt hat der Tourismusverband ApfelLand-Stubenbergsee in einem übersichtlichen „Kulinarkführer“ diese Betriebe dargestellt. Dort sind auch die täglichen Öffnungszeiten und Ruhetage zu finden. Damit man auch den kürzesten Weg von Buschenschank zu Buschenschank findet oder wenn man sich eine richtige „Kulinarike-Tour“ zusammenstellen möchte, liegt eine genaue Straßenkarte bei, in der jeder Betrieb mit Symbol und Nummer lagerichtig dargestellt ist. Viele Wirsche haben sich für die Sommermonate auch besondere Schmankerl einfallen lassen. Auch die sind im „Kulinarike-Führer“ zu finden. Unter www.apfelland.info (03176-8882) kann man die hilfreiche Broschüre bestellen und sie wird vom Tourismusverband kostenlos verschickt. Und wer die Kulinarike mit etwas Bewegung verbinden möchte, kann nach dem Essen eine Rad- oder Wandertour machen. Dafür empfiehlt es sich, gleich auch noch den ApfelLand Wander- oder Radfahrplan anzufordern.



LEBENSGEEMEINSCHAFT

Lebensgemeinschaft – dieser Begriff hat sich in unserem Sprachgebrauch bereits eingebürgert. Der Gesetzgeber hat jedoch noch nicht verbindlich festgelegt, wann eine Lebensgemeinschaft rechtlich vorliegt.

Obwohl eine Lebensgemeinschaft in einzelnen Gesetzen, wie im Sozialversicherungsgesetz oder Mietrechtsgesetz, Rechtsfolgen auslöst, sind Rechte des Lebensgefährten/der Lebensgefährten grundsätzlich in weiten Bereichen des Rechtes nicht oder nur eingeschränkt existent.

So hat zwar der Lebensgefährte/die Lebensgefährten unter bestimmten Voraussetzungen ein außerordentliches Erbrecht, dies jedoch nur für den Fall, dass es keine testamentarischen oder gesetzlichen Erben gibt. Möchte man dem Lebensgefährten/der Lebensgefährten etwas hinterlassen, so ist die Errichtung eines Testamente unbedingt erforderlich.

Zu großen Problemen kommt es auch bei der Anschaffung von Immobilien; vor allem aber, wenn die Lebensgemeinschaft, aus welchen Gründen auch immer, aufgelöst wird. Auch hier ist eine notarielle Beratung und der Abschluss eines entsprechenden Vertrages unerlässlich.

Da bei Lebensgemeinschaften vieles gesetzlich nicht geregelt ist, kommt der notariellen Beratung und Errichtung von schriftlichen Vereinbarungen besondere Bedeutung zu und sollte man dies auch in Anspruch nehmen.

Für Rechtsauskünfte und innovative Lösungen in allen notariellen Bereichen stehen mein Team und ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mag. Friedrich Dohr
NOTAR.A

öffentlicher Notar
Birkfelder Straße 11, 8160 Weiz
Tel. 03172/44044 | Fax 03172/44044-4
e-Mail: kanzlei@notar-dohr.at

Raiffeisen
Meine Bank



Die Kraft der Gemein- schaft.

**Was einer nicht schafft,
das schaffen viele.**



www.raiffeisen.at/steiermark

Energieberatungen in der KEM Anger & Floing

- Förderlandschaft in Österreich

Immer mehr Menschen tauschen alte Ölheizungen gegen effizientere und umweltfreundlichere Alternativen aus, sie beziehen den Strom über eine Photovoltaikanlage oder führen eine umfassende Sanierung durch. All diese Tätigkeiten sind ein großer Schritt in Richtung mehr Klimaschutz! Der Staat Österreich sowie das Land Steiermark fördern diese Tätigkeiten für Privatpersonen. Es zahlt sich also auf jeden Fall aus, denn von Förderungen für Holzheizungen, Solaranlagen über innovative E-Mobilität ist alles dabei.

Alexandra Berger ist Ihre erste Anlaufstelle, wenn es um Beratungen und Förderungen im Bereich der erneuerbaren Energie und Sanierung geht. Besonders spannend dabei ist das Angebot des Landes Steiermark im Rahmen der „**Ich tu's**“-Initiative: **Dabei erhalten Sie eine kostenlose, vom Land geförderte Erstberatung im Wert von 40€**, bei der Sie umfangreiche Informationen rund um Themen wie Energie und Sanierung erhalten.

Die zweite Stufe der „Ich tu's“-Initiative ist die Energiesparberatung im Wert von 180€. Sie als Kund*in bezahlen dabei nur 50€, die restlichen 130€ werden vom Land Steiermark gefördert. Sie erhalten eine individuelle Beratung über Energiesparpotenziale und Energiekostenreduktion in Ihrem Haushalt sowie über energieeffiziente Alternativen in der Haustechnik und die gesamte Förderlandschaft.

Landes- und Bundesförderungen

Holzheizungen
Wärmepumpen
Thermische Solaranlagen
Photovoltaikanlagen (nur Bundesförderung)

Thermische Sanierung
Nah- und Fernwärme
Innovative (E)-Mobilität

Sie können Termine telefonisch über **0664/88670746**
oder per Mail an **kem-manager@angerhats.at** vereinbaren.

Wir freuen uns auf Sie!





GRATULATION zum 80er

Zwei langjährige Mitglieder Hans Pichler und Herbert Schachner feierten ihren 80. Geburtstag.

Hans Pichler ist seit den ersten Jahren beim Angerer Schiverein mit dabei. 1977 hat er die Kampfrichterschulung und 2001 die Übungsleiterausbildung gemacht. Viele Jahre hat er als Starter bei den Rennen, die der Angerer Schiverein durchgeführt hat, fungiert.

Herbert Schachner ist ebenfalls ein langjähriges Mitglied. In den 90er Jahren sind beide mit ihren Kindern noch in den Rennlauf eingestiegen und über mehrere Jahre Bezirkscup gefahren. Beide waren beim Liftbau Ochenbauer voll im Einsatz. Einen Lift als Verein zu errichten

bedarf vieler freiwilliger Helfer. Nicht nur der Bau, sondern auch der Liftbetrieb, hat die zwei jedes Jahr gefordert. Sie haben viele Stunden investiert, damit der Liftbetrieb sichergestellt werden konnte.

2019 waren sie noch als Torerichter bei den Rennen, die der WSV Anger organisierte, im Einsatz. 2017 haben sie sich beim Ortsschitag des WSV noch duelliert. Diese Freude am Schifahren soll euch beiden noch lange erhalten bleiben.

Der WSV möchte sich hiermit nochmals für euren Einsatz in den ganzen Jahren für den Verein recht herzlich bedanken. Vor allem wünschen wir euch auf diesem Weg noch einmal alles Liebe und Gute zu eurem runden Geburtstag.

WSV Anger



40 JAHRE SU NAINTSCH

COVID 19 Pandemie: Aufgrund der besonderen Umstände und durch die ständigen Lockdowns seitens der Bundesregierung wurde vom Steirischen Fußballverband bei der Sitzung am 22.06.2020 ein provisorischer Spielplan für die Saison 2020/2021 festgelegt. Demnach starten die Fußballmeisterschaften (vorbehaltlich behördlicher Freigabe) am 29.08.2020.

Sektion Fußball: Die SU Naintsch konnte in der Sommerübertrittszeit 4 Neuverpflichtungen für die Kampfmannschaft durchführen. Mit Markus Staudacher (SV Birkfeld), Fiedler Thomas (SV Anger), Rene und Christian Flatschacher (beide SV Kumberg) setzt man auf einheimische Spieler. Dem gegenüber stehen die Abgänge von Daniel Mesaric, Slaven Hlisc (beide Cro) und Katzer David (SV Waisenegg). Bei der Kampfmannschaft IB gab es im Kader keine Veränderungen.

Auch im Nachwuchsbereich der „Apfellandjuniors“ wurden die Teams für die kommende Meisterschaft an den StFV gemeldet. Am 25. 7. 2020 lädt die SU Naintsch (Sektionen Tennis und Fußball) alle Freunde, Gönner, Sponsoren, Mitglieder und treuen Fans zu einer Sternwanderung zur Sportanlage Naintsch ein. Treffpunkt für alle Teilnehmer ist um 13.00 Uhr bei der Sportanlage. Von dort werden alle Teilnehmer zu den Ausgangspunkten der Wanderung (GH Almer-Rauchstüb'n, Angerer-Hof, Berggenuss-Holzerbauer) gebracht. Nach dem Eintreffen auf der Sportanlage findet die Kaderpräsentation der Kampfmannschaft der SU Naintsch statt. Für leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Alles sollte unter dem Motto laufen: „Auch in schwierigen Zeiten unterstützen wir unsere SU Naintsch“.

Erwin Wiener



Die Kraft der Gemeinschaft.

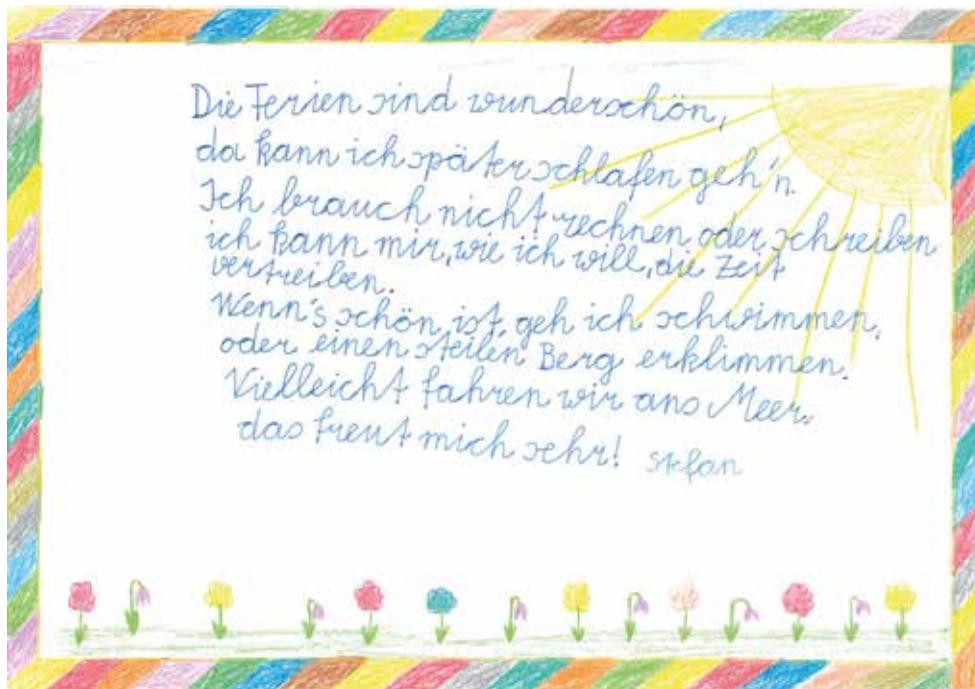
Was einer nicht schafft, das schaffen viele.

Raiffeisen Meine Bank

www.raiffeisen.at/steiermark

SOMMERZEIT – FERIENZEIT

VS Anger – SchülerInnen der 2.a Klasse der VS Anger haben sich Gedanken in Form von Gedichten über die bevorstehende Ferienzeit gemacht.



Der Sommer
Lena

Die Sommerzeit ist
ein Hit! Sie macht
uns sehr fit. Man
kann einen und
am Pool schwimmen!
Las die Sonnencreme
stot nicht wegrinnen.
Der Sommer ist toll!
Ich liebe ihn ganz
ehrlich.



Die Ferienzeit ist wunderschön!
Die Ferienzeit ist wunderschön,
da kann ich öfter Baden gehen.
Radfahren, klettern, Fußball spielen,
mit den Ziegen spazieren gehen.
Das sind alles super Sachen,
da werden wir bestimmt viel lachen.

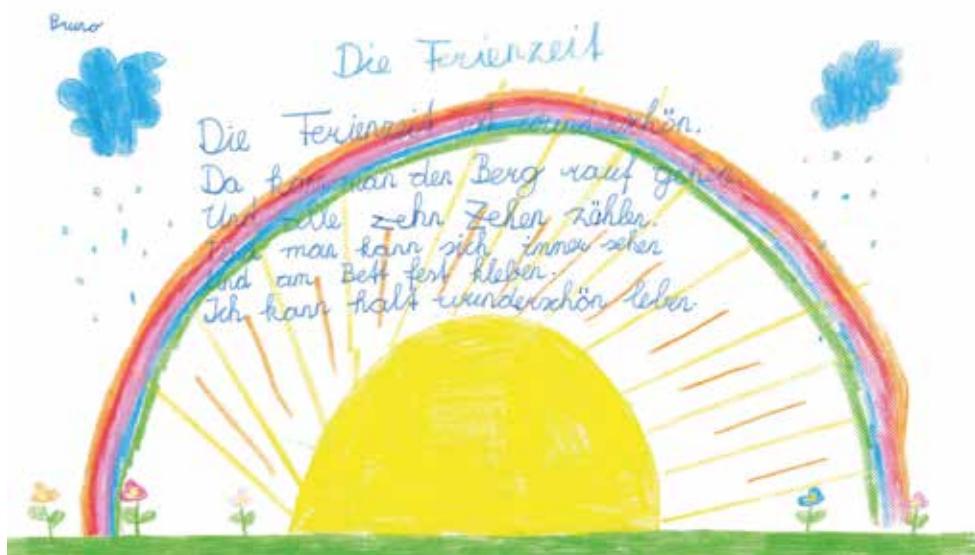
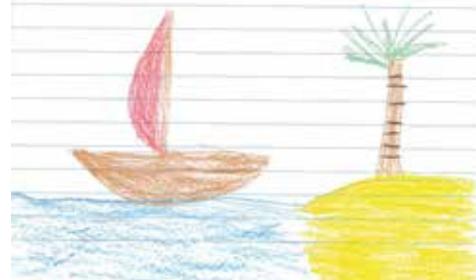
Die Ferienzeit ist wunderschön.
Da kann man den Berg rauf gehen.
Und alle zehn Zehen zählen.
Dann man kann sich innen zehn
und am Bett fest kleben.
Ich kann halt wunderschön leben.

Das sind alles super Sachen,
da werden wir bestimmt viel lachen.

Drum freu ich mich schon sehr darauf,

und hör jetzt mit dem Schreiben auf.

Nora





NEUER VORSTAND

im Elternverein Anger

■ **Barbara Bachatz**

Der Elternverein Anger ist neu aufgestellt und startet hochmotiviert ins neue Schuljahr 2020/21.

Die Vorbereitungen laufen und wir haben viele Ideen. Unter anderem wollen wir Erst-Hilfe-Kurse für Kinder und Erwachsene organisieren und finanziell unterstützen. Außerdem sollen ab Oktober regelmäßig Elternvereins-Stammtische stattfinden, wo jeder mit Anliegen, Sorgen, Ideen, etc. hinkommen kann. Genaue Informationen folgen zu Schulbeginn im Herbst. Der neue Vorstand stellt sich vor: Jürgen Spreitzhofer, Barbara Bachatz, Romana Atangana, Janine Friesenbichler, Silvia Gab-

bichler, Daniela Pirkopf, Ingrid Gruber (Foto 1, von links nach rechts) Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens wurde der alte Vorstand verabschiedet, wir bedanken uns für die großartige Arbeit in den letzten Jahren bei Silke Raith, Robert Gugatschka und Heike Buchgraber (Foto 2, von links nach rechts). Ein großes Danke gebührt auch dem GH Spannagl, das uns stets unterstützt und bei Veranstaltungen immer aushilft, angefangen beim Verleih von Tellern und Tischtüchern bis hin zu Tischen uvm.

Der Elternverein Anger freut sich schon auf das neue Schuljahr und wünscht allen einen wunderschönen Sommer.

Kontakt: elternverein.anger@gmail.com oder auf Facebook

SPAR-KAUF-MANNSLADEN

Kindergarten Floing – Im Kindergarten der Gemeinde Floing gibt es auch einen Spar-Kaufmannsladen für die Kindergarten-Kinder zum spielerischen

Lernen, wobei auch auf regionale Produkte Wert gelegt wird. Dieser Laden wird auch vom Sparmarkt-Mandl in Lebing unterstützt.



DAS EINMAL-EINS LERNEN

leicht gemacht!



Was gibt es Schöneres als tägliches Lernen auf spielerische Art und Weise ohne dass man es bewusst merkt? Das Erlernen und Festigen des Einmaleins ist in der Volksschule ein wichtiger Bestandteil und die Malreihen gehören intensiv geübt und gefestigt. Mit den neuen Malreihen-Stufen in der VS Anger gibt es eine weitere, motivierende Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler, das Einmaleins ganz einfach und lustig, täglich zu

üben und sich einzuprägen. Das „Bewegte Lernen“ ist in unserem Schulhaus von großer Bedeutung. Als zertifizierte „Bewegte Schule“ ist es uns ein großes Anliegen, die Lernumfelder der Kinder so zu gestalten, dass Lerninhalte durch Erleben, Denken und Handeln erfahren und dadurch Zusammenhänge erkannt werden können. So macht Lernen doppelten Spaß, steigert die Lernbereitschaft und bringt Erfolg!



EIN DANKE-SCHÖN

an Lena und Sandra!

Ganztagschule, VS Anger-Nachmittagsbetreuung

Mit viel Freude und Engagement absolvierten Lena Milchrahm und Sandra Almer ihr Praktikum von Mitte Mai bis Anfang Juli 2020 bei uns in der Nachmittagsbetreuung der VS Anger. Beide befinden sich im 3. Ausbildungsjahr an der Fachschule Naas und stehen kurz vor dem Abschluss ihrer Berufsausbildung zur Tagesmutter und Kinderbetreuerin.

Neben ihrer täglichen Unterstützung im Nachmi-Alltag kamen

wir auch in den Genuss ihrer Facharbeitsprojekte zum Thema Zeitungsarchitektur und Märchen, die sie mit viel Freude bei uns mit den Nachmi-Kindern umsetzten.

Wir wünschen Lena und Sandra alles Gute für ihren weiteren Berufsweg und sagen nochmal Danke für euer Engagement, eure Verlässlichkeit und herzliche Art. Trotz Corona-bedingtem Babyelefantabstand seid ihr uns richtig ans Herz gewachsen!

Silvia, Maria und die Kinder der Nachmi VS Anger



ÖKOLOGISCHER SCHULGARTEN

und Bienentankstelle

■ **Nico Redolfi**

NMS Anger - Im Vorjahr wurde die Fläche hinter dem Gummiplatz (aufgeschütteter und teils toter Boden) mit Schafwolle und Mist aufgearbeitet und zu einem fruchtbaren Beet „verwandelt“.

Ein großer Dank gebührt der großartigen Unterstützung unserer Schulassistentin Maria Hirschböck. Mit ihrer Expertise entstand schon im ersten Jahr ein toller Schulgarten mit verschiedenen Heilkräutern, Gemüse-, Blumen- und Obstpflanzen. Der vollständigen Entwicklungsprozess der Gemüsepflanzen (verschiedene Tomaten- und Paprikasorten) vom Säen, übers Keimen, bis hin zum Aussetzen wurde von den Kin-

dern begleitet. Natürlich wollen die „Schätze“ am Ende auch geerntet werden.

Dank der großzügigen Unterstützung von Seiten der Gemeinde rund um Bürgermeister Hubert Höfler legten wir eine Wildblumenwiese an, die vor allem den heimischen Insekten als Futterquelle und Bienentankstelle dienen soll. Die steiermarkweite Aktion „BLÜHENDE und SUMMENDE Steiermark“ wird vom Land Steiermark und dem Naturschutzbund Steiermark unterstützt.

Die Wildblumen wurden vom Gartenbau Graz, in Kooperation mit „pro mente Steiermark“, gezüchtet und von unseren 1. Klassen sorgfältig und liebevoll ausgesetzt. Wir hatten viel Freude beim Gestalten unseres kleinen Biotops!



Eigentlich hätten wir zwischen Mai und Juni wieder Kunst und Kultur aus allen Richtungen in die Region Anger-Weiz gebracht. Aber aus bekannten Gründen ist sich das nicht ausgegangen. Aber das heißt natürlich nicht, dass es heuer kein KOMM.ST gibt. Und zwar gibt es heuer das:



Ausstellung „Blicke um Anger“

Vernissage: 11. September 2020 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 12. September bis 3. Oktober 2020
Geöffnet: Mo — Fr von 9 bis 18 Uhr, Wochenende nach Vereinbarung

Beim KOMM.ST Festival kommt Kunst ja auch von Kommen, und in den letzten Jahren sind viele Menschen gekommen, um mit uns Kunst und Kultur zu genießen und zu feiern. Viele sind aber auch gekommen, um uns zu helfen. Diesen Menschen ist die heurige Ausstellung „Blicke um Anger“ im Festivalzentrum gewidmet. Menschen, die das Festival in den letzten Jahren tatkräftig unterstützt und begleitet haben, viele davon im Hintergrund. Als Dankeschön werden all jene in den Vordergrund gehoben, ohne die das KOMM.ST Festival nicht möglich wäre. In Szene gesetzt hat sie der international tätige Fotograf und Künstler Martin Schoberer.

KOMM.ST 20

Jetzt aber wirklich



Donnerstag, 17. September, 19.30 Uhr

Gasthaus Stixpeter, Unterfeistritz

Theater in Gasthäusern hat auf dem KOMM.ST Festival eine lange Tradition. Wer so eine Produktion in den letzten Jahren besucht hat, weiß, dass auch die Improvisation immer wieder eine große Rolle gespielt hat. Doch heuer wird so viel improvisiert wie noch nie. Die junge Theatergruppe „Momentaufnahme“ verwandelt das Gasthaus Stixpeter einen Abend lang in ein Theater, in dem es wenig Unterschied zwischen Bühne und ZuschauerInnenraum gibt. Die Show wird aus dem Augenblick heraus entstehen, das Publikum sieht und hört zu, wirft Begriffe und Ideen auf die Bühne, die die DarstellerInnen dann umsetzen. Was an diesem Abend passieren wird, steht in den Sternen. Nichts ist geplant, alles ist möglich. Was aber jetzt schon gewiss ist: Es wird ein unvergesslich guter Abend werden.

Von und mit: Clara Berger, Doris Hochenauer, Julia Sichelradner, Katharina Schöll, Antonia Straßegger



Konzert: Die bosnische Tragödie – 30 Jahre Balkankrieg

Zeit: Freitag, 18. September, 19.30 Uhr

Ort: Pfarrkirche Anger, Kirchplatz 1, 8184 Anger

Von und mit: Elisabeth Semrad (Text)
Roland Gratzer (Text)
Berndt Luef (Vibraphon, Komposition)
Axel Mayer (Trompete, Flügelhorn)
Georg Gratzer (Altsaxophon, Sopransaxophon, Flöte)
Patrick Dunst (Altsaxophon, Bassklarinette)
Klemens Pliem (Tenorsaxophon)
Thomas Rottleuthner (Barytonsaxophon, Altklarinette)
Thorsten Zimmermann (Kontrabass)

Viktor Palic (Schlagzeug)
Kein Teil Ex-Jugoslawiens litt so sehr unter dem Krieg wie Bosnien-Herzegowina. Selbst heute, fast 25 Jahre nach dem Ende der Kämpfe, sind die tiefen Wunden und Gräben immer noch nicht verheilt. Doch das verwundert kaum, kam es dort doch zu den schlimmsten Massakern, Massenvergewaltigungen und ethnischen Säuberungen seit dem Ende des II. Weltkrieges. Zwei Ereignisse des Bosnienkrieges sind uns allen in Erinnerung geblieben: die Belagerung der Hauptstadt Sarajevo 1992 bis 1996 und das Massaker von Srebrenica 1995. In der kleinen Stadt im Osten des Landes ermordeten im Juli 1995 serbische Soldaten, Polizisten und Paramilitärs mehr als 8000 Bosniaken, fast ausschließlich Männer zwischen 13 und 78 Jahren.

All das geschah unter den Augen der dort stationierten Blauhelm-Soldaten der UNO. Zur selben Zeit litt die Hauptstadt Sarajevo schon drei Jahre lang unter der serbischen Belagerung. Die die Stadt umgebenden Hügel waren voll von Artillerie und Heckenschützen, die im Laufe der Belagerung über 11.000 Menschen töteten. Noch heute ist Bosnien-Herzegowina ein gespaltenes Land. Die Geschehnisse des Krieges bestimmen nach wie vor das politische Tagesgeschehen, während Kriegsgewinnler die schwierigen politischen Umstände nutzen, um ordentlich Geld zu verdienen.

Der steirische Jazzmusiker Berndt Luef kennt das Land und die Menschen dort seit Jahrzehnten sehr gut und schrieb die Komposition „Die bosnische Tragödie“, die im Rahmen des KOMM. ST Festivals in der Pfarrkirche Anger vom „Jazztett Forum Graz“ aufgeführt wird. Begleitet wird die intensive und berührende Komposition von verschiedenen Texten, die von Elisabeth Semrad und Roland Gratzer vorgetragen werden. Es geht dabei um historische Fakten, Augenzeugenberichte, künstlerische Versuche, diese Tragödie zu beschreiben, und um eine Antwort zu finden auf die Frage, was getan werden müsste, um in Zukunft ein friedliches Zusammenleben zu ermöglichen.



Fotoausstellung Branko Lenart - ONLY YU

**30 Jahre Balkankrieg | Vernissage und Katalogpräsentation der Fotoausstellung Branko Lenart | ONLY YU
Dienstag, 22. September, 19.30 Uhr**

Foyer Kunsthause Weiz, Rathausgasse 3, 8160 Weiz

Musikalische Umrahmung: Vesna Petkovic & Raphael Meinhart

Im Januar 1990 verließen die slowenischen und kroatischen Delegierten den Parteikongress der jugoslawischen Kommunisten, weil ihre Reformpläne abgelehnt worden waren. Drei Monate später gab es in beiden Ländern demokratische Wahlen. Was als Wunsch nach mehr Mitsprache begann, endete in einem der blutigsten Konflikte des 20. Jahrhunderts. Doch die Ereignisse vor 30 Jahren waren nur der Anfang einer langen Entwicklung, die die verschiedenen Teilrepubliken Jugoslawiens immer mehr auseinandertrieb. Wirtschaftliche Krisen und ein immer stärker werdender Nationalismus führten zur Tragödie. Nur wenige Monate nach den Wahlen kam es zu ersten blutigen Auseinandersetzungen zwischen Kroaten, Serben, Slowenen und Bosniern. Erst im November 1995 endeten die Massaker, Kriegsverbrechen und ethnische Säuberungen. Über 100.000 Menschen verloren

ihr Leben.

30 Jahre nach dem Beginn des Balkankrieges widmet sich das KOMM. ST Festival in zwei Veranstaltungen den Geschehnissen in den südlichen Nachbarländern. Jugoslawien war ein weltweit einzigartiges Staatengebilde. Es gab zwar keine wirklich demokratischen Strukturen im kommunistischen Einheitsstaat, trotzdem wollte sich das Regime unter Präsident Josip Broz Tito nicht dem sowjetischen Machtanspruch unterordnen und schuf einen blockfreien Staat, der schon früh Millionen WesteuropäerInnen als Urlaubsgäste gewinnen konnte. Die Mischung aus verschiedenen Kulturen, Religionen und Traditionen ergab einen einzigartigen Schmelziegel, der zu Beginn der neunziger Jahre in einem blutigen Krieg auseinanderbrach. Doch wie sah dieses Jugoslawien aus, bevor die Bilder von fliehenden Menschen und zerstörten Kulturdenkmälern das kollektiv-mediale Bild prägten? Dieser Frage geht die Ausstellung „ONLY YU“ des 1948 in Slowenien geborenen Fotografen Branko Lenart nach. Der international tätige Künstler ist Mitglied des Forum Stadtpark Graz und zeigt in „ONLY YU“ seinen ganz persönlichen fotografischen Blick auf ein Land, das es nicht mehr gibt. Auf Menschen, die die Gräuel des II. Weltkrieges erlebt hatten und ihren bescheidenen Wohlstand genossen. Auf Gebäude und Landschaften, die von einer Zeit erzählen, in der das Drama des Krieges noch in weiter Ferne liegt. Die Fotografien entstanden zwischen 1965 und 1971 auf mehreren Reisen durch Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Montenegro und Slowenien.



Konzert Christian Bakanic's Trio Infernal I Musik & Kulinarik

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr

Festsaal im Schloss Külml, Oberfeistritz 34, 8184 Anger

Das Akkordeon hat eine lange und abwechslungsreiche Geschichte hinter sich. War es bis vor wenigen Jahren noch großteils mit franko-romanischer Folklore und dem mobilen Einsatz in der Straßenmusik verbunden, findet es sich mittlerweile auf den verschiedensten Bühnen weltweit wieder. Zeitgenössische Musik, Jazz, Klassik – das Akkordeon ist überall dabei. Wie abwechslungsreich und vielseitig einsetzbar dieses Instrument ist, zeigt das junge österreichische Ensemble „Christian Bakanic's Trio Infernal“.

Das Trio besteht aus Christian Bakanic (Akkordeon), Christian Wendt (Kontrabass) und Jörg Haberl (Schlagzeug, Perkussion) und hat bereits in mehreren Formationen zusammen gespielt, unter anderem in der legendären Progressive Folk Band „Beefolk“. Die Gäste des Abends erwarten eine Reise durch Jazz, Tango, klassische Elemente und moderne House und Drum & Bass Beats. Auch die österreichische Volksmusik ist natürlich mit dabei. Das Trio präsentiert auf diesem

Konzert seine zweite CD-Produktion „Tangarta“. Da einzigartige Musik in einem einzigartigen Ambiente aber immer noch nicht genug für ein KOMM. ST-Schlosskonzert sind, gibt es auch heuer wieder ein kulinarisches Begleitprogramm. Dieses Mal von „BioHoch3“. Dabei handelt es sich um den kombinierten Genuss von Produkten aus drei Familienbetrieben an der Apfelstraße: dem Gasthaus Stixpeter, dem Biohof Schloffer und dem Weinhof Weingartmann.

Theater: Anleitungen wie man ein Leben führt

Dienstag, 29. September

2020, 19.30 Uhr

Zetbochstüberl Anger



Die Landschaft, das Wirtshaus, das Grüßen der Menschen auf der Straße, das Fest am Dorfplatz. Alles hat seine Regeln, seine Anleitung. Das Planetenparty Prinzip begibt sich auf die Suche nach verschiedenen Strategien, wie man sein Leben leben kann, sollte und will. Alles was wir machen,

alles was wir können, zu jeder Phase unseres Lebens lassen sich Anleitungen finden, die begleiten, illustrieren. Nicht alles lernen wir so, aber durch diesen pragmatischsten aller Texte entsteht eine Symphonie des Wissens, der vorgeschriebenen Wissensbereiche unserer Gesellschaft, in denen kein Abweichen erwünscht ist. Die Performance konfrontiert das Publikum mit der Frage, wie man leben soll. Darf ich anders leben als die anderen? Die Gesellschaft verändert sich, Bedürfnisse verändern sich, Lebensumstände verändern sich. Der Ort, an dem ich lebe, beeinflusst mein Denken. Das Umfeld, in dem ich aufwachse, beeinflusst meine Meinung. Will ich etwas verändern, oder lerne ich die Regeln, die Anleitungen zum Leben? Alles, was man wissen muss auf der Welt,

ein ganzes Leben gefasst nur in den Anleitungen, wie etwas zu tun ist. Von Kindheit an bis ins hohe Alter wird ein Leben nachgestellt durch Texte, die uns keinen Freiraum gönnen, keinen Zweifel, nur den genauen Weg, die genaue Beschreibung einer Tätigkeit und deren Ziel.

Performance: Leonie Bramberger, Victoria Fux, Nora Köhler

Konzept: Simon Windisch
Musik: Mathis Hofbauer



Performance-Wahnsinn: Die größte Schmutzkübelkampagne des Jahres von und mit „nest.treu.beschmutzer.innen“

Samstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr

Hannes-Schwarz-Saal, Rathausgasse 1, 8160 Weiz

Nach einem Satire-Praktikum auf Ibiza und ausgestattet mit einem neuen Set Gucci-Taschen sind die nest.treu.beschmutzer.innen auch heuer wieder Teil des KOMM.ST-Festivals und verwandeln den Hannes-Schwarz-Saal in Weiz in eine Mischung aus Theaterbühne, Uni-Lehrsaal und Punk-Schuppen. Sie haben ihren feinsten Schmutz angelegt und sind bereit ihn (gerecht) zu verteilen. Stichwort: Verteilungsgerechtigkeit. Die nest.treu.beschmutzer.innen sind ein Kollektiv, das uns mit Mitteln der Satire, der Überzeichnung und der Kulturanalyse auf Themen und Fragen aufmerksam macht, die uns die Gegenwart mit lieben Grüßen ins Gesicht sch(m)eißt. Wenn die gleiche verblödete, unpolitische und völlig unbrauchbare Jugend,

die vor kurzem nur für Pokemon Go auf die Straße gegangen ist, plötzlich für vernünftige Klimapolitik demonstriert. Wenn die Wirtschaft Wachstumsschmerzen hat. Wenn bei den ganzen Balkanrouten und Wirtschaftsstandorten der Sozialstaat zu kurz kommt. Wenn weiße, mächtige, alte Männer Angst vor einer schwedischen Schülerin haben. Wenn links der Mitte genug Platz für alle wäre, aber man sich dafür halt bewegen müsste. Wenn die Leute so damit beschäftigt sind, ihre Probleme wegzupendeln, zu fasten und zu sporteln, dass sie dabei ganz vergessen, dass politisches Engagement auch Probleme lösen kann. Dann muss man offen zugeben: Es ist Zeit, einiges zu hinterfragen und tiefer zu graben. Dass es dabei schmutzig werden kann, ist klar. Seien Sie dabei bei der größten Schmutzkübelkampagne des Jahres!



Lesezeichen



ÖFFNUNGSZEITEN: Sa 10-12,
So 9.30-11.30, Mi 17-19, Fr 15-17 Uhr
TELEFON: 03175/30064
HOMEPAGE: www.anger.bvoe.at
E-MAIL: buecherei.anger@aon.at



SOMMER 2020

der etwas andere Urlaub

„Wie geht's dir? Wie geht's euch?“ Diese einfache Frage hat in diesem Jahr eine andere Bedeutung bekommen. Jene, die an Covid 19 erkrankt waren, werden zustimmen – und alle, die gesund geblieben sind, haben die Auswirkungen in anderen Ländern via TV und Internet mitbekommen. Für viele war und ist das ein Grund, den Urlaub dieses Jahr in Österreich zu verbringen.

Dass man nicht unbedingt verreisen muss, um Spannendes zu erleben, können alle bestätigen, die gerne lesen. Ob man mit seinen Kindern und Felix, dem kleinen Hasen unseres blauen Planeten erforscht, an der Karriere von Otto Schenk (Schenk. Das Buch) teilhaben möchte, oder Commissario Brunetti (in den Büchern von Donna Leon) dabei unterstützt, spannende Kriminalfälle zu lösen - wir haben den passenden Lesestoff.

Vielleicht möchten Sie auch mit Klüpfel und Kobr zurück in die 80er-Jahre reisen, als die Fahrt zum italienischen Strand, eingepfercht im überladenen Ford Sierra, zum Urlaubsfeeling dazugehörte. (In der ersten Reihe sieht man Meer).

Romane, Lebensgeschichten, Spannung, Lehrreiches, Fantastisches, Gruseliges, Ratgeber, Sachbücher, ... egal, wonach Ihnen der Sinn steht – wir haben die passenden Bücher.

Auf unserer Homepage <https://anger.bvoe.at/> sind im Register „Online-Suche“ alle Medien unserer Bibliothek abrufbar – hier sehen Sie auch, ob die Bücher verfügbar oder gerade verliehen sind.

Das Team der Marktbücherei Anger wünscht Ihnen einen schönen Urlaub und freut sich auf Ihren Besuch.



Anette Langen: Abenteuerliche Briefe von Felix – (für Kinder ab 6)

Ohne den Geheimplan von Sophie und Felix wäre das alles nicht passiert! Der reiselustige Kuschelhase entschwebt in einem selbst gebauten Ballon. Damit beginnt für ihn eine abenteuerliche Reise um den blauen Planeten. Und nur wenige Tage später kommt Post für Sophie an. Immer mehr Briefe trudeln ein, die Felix vom Mond, aus der Arktis, von den Weltmeeren, aus dem Regenwald und vom australischen Kontinent sendet.



Karen M. McManus: One of us is next (Jugendroman)

Es ist ein Jahr her, seit Simon Kelleher starb. Maeve ist in der elften Klasse an der Bayview High. Über Simons Tod und dessen Folgen wird kaum mehr geredet. Da taucht ein anonymes Wahrheit-oder-Pflicht-Spiel auf, das die gesamte Schülerschaft in Atem hält. Jeder, der nicht mitspielt, wird bloßgestellt. Doch als Maeve an der Reihe ist, weigert sie sich, mitzumachen – das virtuelle Spiel, ausgerichtet von »DarkestMind«, lässt bei ihr alle Alarmglocken läuten. Und dann sind sie plötzlich wieder da: die Schaulustigen. Die Reporter. Die Polizei. Denn es hat wieder einen Toten gegeben ...



Thomas Raab: Helga räumt auf (Kriminalroman)

Eigentlich hat sich die alte Huber von Herzen auf den Sommer gefreut. Herrlich ist das, wenn endlich wieder haufenweise Glaubenthaler in den Urlaub verschwinden! Eine paradiesische Stille legt sich über die Postkartenidylle, überall himmlische Ruhe. Bis auf den Friedhof, denn da ist plötzlich Akkordarbeit angesagt. Pünktlich zum Schulschluss braut sich etwas zusammen, werden Jauchegruben mit Planschbecken verwechselt (†) und steckt eine Leiche im Stroh. Und Hanni Huber stößt nicht nur höchstpersönlich auf weitere Leichen, sondern auch auf ein zauberhaftes Schattenwesen im Blumenkleid: Helga.



Hubert Achleitner (Hubert v. Goisern): flüchtig (Roman)

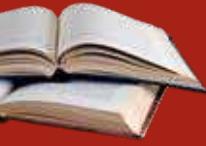
Ein musikalischer Roman über Liebe, Sehnsucht und das flüchtige Glück. Maria ist verschwunden. Seit Monaten hat Herwig, mit dem sie seit fast dreißig Jahren verheiratet ist, nichts von ihr gehört. Dass sie ihren Job gekündigt und seinen Volvo mitgenommen hat, lässt zumindest hoffen, dass sie noch am Leben ist. Doch was ist passiert, mit ihrer Ehe, ihrer Liebe, ihrem gemeinsamen Leben? Hubert Achleitner schickt seine Protagonisten auf eine abenteuerliche Reise, die sie von den österreichischen Bergen quer durch Europa bis nach Griechenland führt.



Felix Mitterer: Keiner von euch (Roman)

Mitte des 18. Jahrhunderts wird ein Junge von Afrika nach Europa verschleppt und fortan „Angelo Soliman“ genannt. Im sizilianischen Messina tauft man ihn katholisch und erzieht ihn nach höfischer Tradition. Als er schließlich als „Geschenk“ an einen Fürsten geht, beginnt ein beispielloser Lebensweg.

Alle aktuellen Bücher und DVDs inkl. Leihstatus (Verfügbarkeit) sind auf unserer Homepage abrufbar: <https://www.anger.bvoe.at/online-suche>



ÖFFNUNGSZEITEN:
Sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr
TELEFON: 03174/4513-15
HOMEPAGE: www.koglhof.bvoe.at
E-MAIL: bucherei@koglhof.at



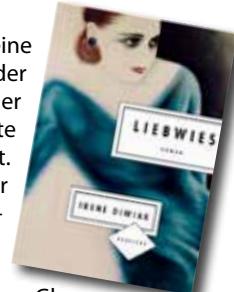
Valerie Fritsch: „Herzklappen von Johnson & Johnson“

Alma und Friedrich bekommen ein Kind, das keinen Schmerz empfinden kann. Alma ist in ständiger Sorge um ihren Jungen, nichts fürchtet sie mehr als eine unbemerkte Verletzung. Halt findet sie bei ihrer Großmutter, die jetzt, hochbetagt und bettlägerig, zu erzählen beginnt: vom Aufwachsen im Krieg, von Flucht, Hunger und der Kriegsgefangenschaft des Großvaters. Mit dem Kind auf dem Schoß, das keinen Schmerz kennt, sitzt Alma am Bett der Schwerkranken, die sich nichts mehr wünscht, als ihren Schmerz zu überwinden. In den Geschichten der Großmutter findet sie eine Erklärung für jene scheinbar grundlosen Gefühle der Schuld, der Ohnmacht und der Verlorenheit, die sie ihr Leben lang begleiten.



Irene Diwiak: „Liebwies“

Ich wurde auf diese Autorin aufmerksam, als ich eine pointierte Geschichte über den „Onkel Bertl“ in der Sonntagsbeilage der Kronenzeitung las. Dies ist der Debutroman der Autorin, in dem eine unbegabte Sängerin gefeiert wird, weil sie vor allem schön ist. Ihre talentierte, aber leider hässliche Schwester und eine talentierte Komponistin bleiben unbemerkt. Eine herrlich bösartige Geschichte über ein Leben zwischen Bauernhof und Kästlertum, in der Zeit zwischen zwei Weltkriegen, über falschen Glanz, die Gier nach Ruhm – und wahre Schönheit, die mit alldem nichts zu tun hat.



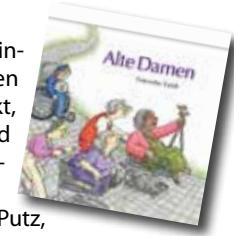
Paul Lendvai: „Die verspielte Welt“

Paul Lendvai liefert als Kenner Osteuropas messerscharfe Analysen und wirft einen kritischen Blick auf die europäische Politik. Sein umfangreiches Wissen hilft uns, heutige Politiker wie Václav Klaus, Viktor Orbán oder berühmte Persönlichkeiten wie Melvin Lasky, Walter Laqueur und George Soros besser einzuschätzen und die komplexen Verflechtungen der Geschichte Osteuropas zu verstehen. Seine Erinnerungen und Anekdoten aus einem bewegten Journalistenleben machen dieses Buch zu einem einzigartigen Schatzkästlein der Zeitgeschichte!



Franziska Kalch: „Alte Damen“

Zum Abschluss ein entzückendes humorvolles Kinderbuch über alte Damen, das uns einen neuen Blick auf so manche Oma werfen lässt: Wer denkt, alte Damen säßen den ganzen Tag nur am See und fütterten Enten, der irrt. In Wirklichkeit ist es nämlich ganz anders. Alte Damen machen dies und das, sind sehr aktiv und hauen ordentlich auf den Putz, sind klug und weise und haben viel zu erzählen. Man muss ihnen nur zuhören.



Hans U.P. Tolzin: „Die Seuchen-Erfinder“

In der Bücherei Koglhof findet sich dieses Büchlein aus dem Jahr 2012, das einen kritischen Blick auf Seuchen und Gesundheitsbehörden wirft.



In der Bücherei Koglhof bekommt ihr mit eurer Mitgliedschaft den Zugang zur Onleihe, der großen virtuellen Bücherei. Einmal die Mitgliedschaft bezahlen und dann tausende eBooks, digitale Zeitungen und Zeitschriften, Hörbücher und Online-Kurse kostenlos nutzen! Alles was ihr dazu braucht, ist ein Smartphone, Tablet, eBook-Reader oder PC.

VERANSTALTUNGEN

Juli und August 2020

Sommerzwitschern Leckeres für Mensch und Tier: Beerenobst und Vogelnährgehölze, Erlebnisgärten Höfler

Sonntag, 12. Juli

Bäck'n Markt mit Backspezialitäten, feinen Mehlspeisen, Backhendl, italienisches Eis, Schilcher vom Fass, uvm.

9.30 Uhr, in der Dorfbäckerei beim Eitljörg-Scholz

Freitag, 24. Juli

Woazbrot'n der ÖVP Puch, ab 20 Uhr, Volksschule Puch

Sonntag, 2. August

Oswaldisonntag mit Kirtag, 8.45 Uhr, Pfarrkirche Puch

SPIRITUALITÄT

Jeden ersten MITTWOCH im Monat

STRÖMABEND SELBSTHILFE
19:30- 21h Anmeldung bei Erika Pammer 06503307665 und Auszeit nehmen und Einzelströmungen

Jeden ersten Freitag

WIRTHAUSGESPRÄCHE ab 18h in der Dorfschenke Koglhof mit dem Priester Josef Pammer.

Ritualbegleitung aller Art.

HUABN-THEATER



-s' Nullerl - Inszenierung 2020

Als größter Kulturträger des Almenlandes empfinden wir gegenüber unserem Publikum es eine sehr große Verpflichtung gerade in dieser schwierigen Zeit ein bisschen Abwechslung und ein paar schöne Stunden bieten zu wollen.

Deshalb haben wir uns entschlossen, für die Spielsaison 2020, die Wiederaufnahme der Erfolgsproduktion des Vorjahres „s' Nullerl“ zu planen, da der Vorbereitungsaufwand deutlich geringer ist als bei einer Neuinszenierung.

Selbstverständlich hat die Gesundheit der Besucher, Künstler und Mitarbeiter stets höchste Priorität.

Deshalb wird unsere Sommertheaterproduktion nur unter Einhaltung aller vorgesehenen Maßnahmen stattfinden.

Wir entwickeln diesbezüglich ein umfassendes Sicherheitskonzept um Ihnen auch in diesen herausfordernden Zeiten einen schönen und stimmungsvollen Theaterabend bieten zu können.

Termine: Freitag, 24. Juli 2020 Premiere

Weitere Termine:

Sonntag, 26. Juli, Mittwoch, 29. Juli, Freitag, 31. Juli, Sonntag, 2. August, Mittwoch, 5. August, Freitag, 7. August, Sonntag, 9. August, Mittwoch, 12. August, Sonntag, 16. August, Mittwoch, 19. August, Freitag, 21. August, Sonntag, 23. August, Spielbeginn: 20.00 Uhr

Kartenreservierungen sind ab 30. Mai möglich: Online: www.huabn-theater.at

per Telefon: 0664/5241616

per E-Mail: info@huabn-theater.at

Ab September startet dann auch weder das Mittwoch Theater!

Termininfo folgt

**Sonntag, 26. Juli**

Ladiesday im Grazer Bergland
Leitung und Anmeldung: Gislinde Wurm-Gröbacher, Tel. 0664/2501655 Treffpunkt: Raiba Anger, 7:00 Uhr Anforderung: Kletterkurs Anmeldeschluss: 01.07.2019

Freitag, 7. August

AV Stammtisch Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr

Samstag, 8. August

Etappe 3 Wechselbergland-Höhenweg Leitung, Anmeldung: Helmuth Peer, Tel. 0664/5169158 Treffpunkt: Raiba, 7:00 Uhr, PKW Beschreibung: St. Jakob im Walde - Miesenbach 15,7 km, Gehzeit ca. 5 Stunden, Aufstieg 535 Hm, Abstieg 610 Hm

Mittwoch, 12. August

Mittwochwanderung Treffpunkt Raiba Anger, 8:00 Uhr Anmeldung und Führung: Peter Hofbauer, 0650/4302692

Samstag, 15. August

Wanderung Schnealpe - Windberg Leitung und Anmeldung: Friedrich Kulmer, Tel. 0676/9356768 Treffpunkt: Raiba Anger, 6:00 Uhr Gehzeit ca. 6 Std., 1000 Hm

21. - 22. August

Vom Gletscher zum Wein, Etappe 23 - Etappe 25 Ratsch an der Weinstraße - Ehrenhausen - Leibnitz Leitung und Anmeldung: Helmuth Peer, Tel. 0664/5169158 Treffpunkt: Raiba Anger, 6:00 Uhr, PKW Anforderung: Tagesetappen 4,5 - 6 Stun-

den Weitere Infos: <http://www.steiermark.com>

Samstag, 29. August

Semmeringer Zauberblicke Weg Leitung und Anmeldung: Hubert Schmidhofer, Tel. 0676/6900189 Treffpunkt: Raiba Anger, 7:00 Uhr 11,5 km, 4,5 Std., Aufstieg 465 Hm, Abstieg 458 Hm

AV Stammtisch Freitag, 4. September

Treffpunkt: Der Thaller, Anger, 19:00 Uhr



400 JAHRE WALLFAHRTSORT HEILBRUNN

1620 – 2020 HeilBrunner Fest-Tage

FESTPROGRAMM:

Freitag, 14. August:

19.30 Uhr: Messe in der Wallfahrtskirche, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft Heilbrunn/St. Kathrein a.O. (Missa anima integra); anschließend Lichterprozession und Kräutersegnung beim Gnadenbrunnen mit Mutter-Gottes-Litanei.

**Sonntag, 16. August:
Heilbrunnertreffen**

9.45 Uhr: Rosenkranz
10.15 Uhr: Festmesse mit Seelsorgeraum-Pfarrer Toni Herkl-Pickl, mitgestaltet vom Musikverein Heilbrunn. Anschließend: Vorstellung der Festschrift „400 Jahre Wallfahrtsort Heilbrunn“ von Pastoralistent Engelbert Schmied. Gemütlicher Ausklang am Dorfplatz – für Essen und Getränke ist gesorgt.

**Samstag, 15. August: Großer
Frauentag Maria Himmelfahrt**

9 Uhr: Eucharistische Abbetung

10.15 Uhr: Festmesse mit Generalvikar Erich Linhardt; anschließend Segnung der „Wassertropfen“ bei der Gnadenquelle mit Bläsergruppe, gemeinsame Agape

Wir freuen uns sehr, euch alle recht herzlich zu den Heilbrunner Festtagen einzuladen und willkommen zu heißen.

Pfarrer Hans Leitner und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Stanzer

LAGLER
ENTERTAINMENT

WGW
Werbegestaltung
Willing



Gemeindeamt Anger
SPAR Markt Mandl
SPAR
Mandl
Ihr Nahversorger in Floing
Lebing 40, 8183 Floing T: 03177/40059



Gepflegtes Zweifamilienhaus in Weiz

In ruhiger Sackgassenlage befindet sich dieses Zweifamilienhaus aus den 1970er Jahren. Das Haus verfügt bereits über neue Thermofenster und eine neue Dachdeckung. Außerdem ist die Fassade neu gestrichen. Im Erdgeschoß gibt es eine neuwertige Küche, ein gediegenes Wohnzimmer im Landhausstil mit Kachelofen, ein Bad und WC. Das Obergeschoß verfügt über 4 Zimmer, Bad und WC. Das gesamte Objekt ist unterkellert und bietet eine Garage, eine Werkstatt, einen Vorratsraum, einen Heizungsbereich und einen Tankraum. Ein 835 m² großes und ebenes Grundstück samt Carport gehören ebenso zum Objekt. Im direkten Vergleich mit einem typischen Neubaureihenhaus bekommen Sie hier zum annähernd selben Kaufpreis ca. 500 m² mehr Eigengrund, ca. 30 m² mehr Wohnfläche, einen Kachelofen, eine neue Küche, Garage plus Carport, Haus in Ziegelbauweise, eine ruhige Sackgassenlage und so weiter...

Grundfläche: ca. 835 m²
Wohnfläche: ca. 140 m²
Kaufpreis: € 349.000,-
Energieausweis: HWB 138 Kwh/m²/Jahr;
fGee: 2,04

3 Zimmer Eigentum in Anger

Diese 3 Zimmerwohnung liegt im Erdgeschoß und ist barrierefrei. Die Wohnung verfügt über 2 Schlafzimmer, Esszimmer, Wohnzimmer, Küche, Bad, WC und Abstellraum, sowie 1 Balkon. Der Eigentümer hat zusätzlich einen Kaminofen eingebaut, der für behagliche Wärme sorgt. Ein Kellerraum und ein Tiefgaragenplatz gehören ebenso zur Wohnung. Die Betriebs- und Heizkosten sind mit 195 Euro durchwegs günstig.

Wohnfläche: ca. 79 m²
Kaufpreis: € 109.900,-
Heizwärmebedarf: 79 kWh/m²a



Großzügiges Wohnhaus

Das Wohnhaus nahe Weiz ist zum Fertigstellen und wurde im Jahr 2006 in Ziegelmassivbauweise mit Krüppelwalmdach errichtet. Es besteht aus Keller-, Erd-, und Dachgeschoss und bietet eine Wohnnutzfläche von ca. 180 m². Im Keller befinden sich eine neue Pelletsentralheizung und ausreichend Abstellräume bzw. eine kleine Werkstatt.

Folgendes Raumprogramm steht im Wohnbereich zur Verfügung: EG: Windfang/Garderobe, Speis, Wohnen/Essen/Kochen, Büro und WC. DG: Diele, 4 Zimmer und Bad/WC.

Das Objekt ist belagsfertig und kann mit einigen Positionen: wie Küche, Interieur, Fassade und Außenanlage nach eigenen Vorstellungen fertiggestellt werden.

Grundfläche: ca. 861 m²
Wohnfläche: ca. 180 m²
Kaufpreis: € 289.000,-

QUALITÄT KOSTET GELD

Danke für Ihre Unterstützung!

Der Blick um Anger ist seit über 40 Jahren eine kostenlose Zeitung für die Region von Koglhof bis Puch - viel Idealismus und Verbundenheit mit der Region sind Voraussetzungen dafür. Auf diese 40 Jahre können wir stolz sein, und es gibt nicht viele regionale Medien, die auf einen so langen Zeitraum zurückblicken können. Das Besondere der Zeitung „Blick um Anger“ ist gleichzeitig auch die Herausforderung. In einer relativ kleinen Region wird eine sehr umfangreiche Zeitung mit niedriger Auflagengröße (3.700 Stück) publiziert. Der Nachteil dieser geringen Auflage ist, dass Betriebe nicht immer Vorteile für die Schaltung eines Inserates in unserer Zeitung unter dem Motto „hier kennt mich eh jeder, also ist es vernünftiger, in Regionalzeitungen mit höherer Auflagenzahl zu werben“ sehen. Dies ist auch der Grund, dass überregionale Zeitungen auf einen Werbeanteil von zumeist über 50 % kommen. Wir liegen bei etwa 10 % Werbeanteil – genau dies wird aber von sehr vielen Lesern äußerst positiv gesehen und ist sicher ein Grund für die große Akzeptanz und Beliebtheit unserer Zeitung. Die Raiffeisenbank Weiz-Anger steht als Hauptfinancier weiterhin voll hinter der Zeitung „Blick um Anger“. Da unser Idealismus weiterhin ungebrochen ist und wir bestrebt sind, den „Blick um Anger“ in der jetzigen Qualität und Ausführung aufrecht zu halten, erlauben wir uns, dieser Ausgabe einen Zahlschein für einen freiwilligen Druckkostenbeitrag beizulegen und danken Ihnen für die Unterstützung.



ZU VERKAUFEN

PFLEGEBETT – mit Motorlattenrost (ohne Matratze), Druckentlastungsmatratze, Ab-lagetisch für Rollstuhl und Gehhilfe mit 4 Füßen günstig abzugeben. Anfragen unter Tel. 0664/8110928.



FESTSTOFFKESSEL – EDER für Koks, Kohle und Stückholz, Baujahr 2010, 9 - 19 kW Nennwärmeleistung, sehr gut erhalten und voll funktionsfähig. Preis nach Vereinbarung. Eigenabholung jederzeit möglich. Anzufragen unter 0664/4064878 oder 0664/9249935.

HIMBEEREN IM FRUCHTOMAT – Ab sofort sind frische Himbeeren im Fruchtomat von Smile Fruit auf dem Radweg in

Richtung Stubenbergklamm rund um die Uhr erhältlich. Tel.: 0664/4028527

BAUGRUND ZU VERKAUFEN – Das sonnige Baugrundstück (voll aufgeschlossen) mit 928m² befindet sich in einer ruhigen Sackgasenlage in Puch bei Weiz (Ortsteil Harl). Vom Gründstück aus genießt man einen wunderschönen Weitblick. Grundstücksfläche: 928m² Preis: 46€/m² Ausrichtung/Lage: Hanglage Richtung Süden Aufschließung: voll aufgeschlossen (Wasser, Kanal und Strom am Gründstück). Melden Sie sich bei Interesse bitte telefonisch unter

0676 / 7718002. / 06767718002

BAUGRUND – in der Walter-Pechmann-Siegling in Oberfeistritz, 800 m² in ruhiger Lage, 0650/3772946.

ZU VERMIETEN

WOHNUNG – mit 77 m² in zentraler Lage in Anger zu vermieten. Anfragen unter ^ 0664/8284577 oder 0664/8284577

WOHNUNG – mit 65 m², Parkplatz und Kellerabteil, im Ortszentrum Puch zu vermieten. Anfragen 03177/2222.

DACHGESCHOSSWOHNUNG MIT 80M² – möbliert, Zentralheizung, ruhige Lage am Wald, am Heidenfeld in Anger /

0664/1242248

KLEINE WOHNUNG IN GRAZ – direkt gegenüber FH Joanneum. Ab sofort bezugsfähig. Anfragen unter 0664/1520303 oder 664/5013596

GEMEINDEWOHNUNGEN

– Gemeindewohnungen zu vermieten 03175/2211

WOHNUNG – mit 60 m² in Anger zu vermieten. Küche, Essraum, 2 Zimmer, Bad, WC, Abstellraum, großer Balkon, Kellerabteil und Autoabstellplatz. Anfragen unter 0676/6408732

STELLEN

SUCHE BETREUUNG – Ich suche Betreuung für Nachmittags und abends Zeit nach Vereinbarung. Ich bin eine 40-jährige

Frau, die wegen einer Krankheit im Rollstuhl sitzt. 0664/4471546

ZUSATZEINKOMMEN ALS REINIGUNGSKRAFT

– für kleinen Haushalt in Anger. 3-4 Stunden pro Woche geringfügige Beschäftigung. € 2.000,- auf Basis Vollzeit.

0664/2440937

ENGAGIERTE PERSON

Die Dorfbäckerei sucht eine engagierte Person für die Backstube, für den Verkaufsladen bzw. Gebäckzustellung. Anstellung nach Kollektivvertrag mit 20 bis 30 Wochenstunden. Meldungen 03177/ 41617.

SONSTIGES

SENIOREN-TAGESTÄTTE PUCH AB 1. JULI WIEDER GEÖFFNET

– Wir sind Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr wieder für Sie da. Wir freuen uns auch auf neue Gesichter. Nützen Sie den Schnuppertag um zu sehen, ob es Ihnen bei uns gefällt. Wenn Sie Fragen haben, besuchen Sie uns einfach oder rufen uns unter 0699/16005114 unverbindlich an Elfi und Uschi

Raiffeisen
Meine Bank

Die Kraft der Gemeinschaft.

Was einer nicht schafft, das schaffen viele.
#wirschaffendas

Frau, die wegen einer Krankheit im Rollstuhl sitzt. 0664/4471546

Apothekerdienst

| | |
|---------------------|----------|
| 11. 07. bis 17. 07. | Anger |
| 18. 07. bis 24. 07. | Weiz |
| 25. 07. bis 31. 07. | Birkfeld |
| 01. 08. bis 07. 08. | Weiz |
| 08. 08. bis 14. 08. | Anger |
| 15. 08. bis 21. 08. | Weiz |
| 22. 08. bis 28. 08. | Birkfeld |
| 29. 08. bis 04. 09. | Weiz |
| 05. 09. bis 11. 09. | Anger |
| 12. 09. bis 09. 09. | Weiz |

Ordinationszeiten

Dr. Kirisits

Mo: 8 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr
Di, Do, Fr: 8 bis 12 Uhr, Mi: 17 bis 19 Uhr

Dr. Schneeberger

Mo, Mi, Fr: 7.30 bis 12 Uhr, Mi: 15 bis 17 Uhr
Do: 14.30 bis 18 Uhr, Fr: 16 bis 18 Uhr

Dr. Weiglhofer

Mo, Mi, Do, Fr: 7.30 bis 11.30 Uhr
Di, Do: 17 bis 19 Uhr

Dr. Haubenhofer

Mo: 12.30 bis 17.30 Uhr,
Di: 8 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Mi nach Vereinbarung, Do, Fr: 8 bis 13 Uhr

Dr. Friedrich Ritter

Volksschule Heilbrunn
Mo: 16 bis 18.30 Uhr
Do: 7.30 bis 10 Uhr

Die Homepage www.ordinationen.at gibt Auskunft, welche Ordination am Tag und am Folgetag geöffnet ist (auch Wochenend- und Feiertagsdienste sind ersichtlich!)

Geöffnete Ordinationen:

Hier können Sie Fachrichtungen, Krankenkasse und Entfernung zu derzeit und zukünftig (heute, morgen) geöffneten Arztpraxen finden.

Wichtige Telefonnummern

| | |
|---------------------------------|---------------|
| Dr. Adomeit | 03174/3311 |
| Dr. Eichberger | 03174/3311 |
| Dr. Geyer | 03174/2020 |
| Dr. Hasiba | 03174/4420 |
| Dr. Haubenhofer | 03175/2244 |
| Dr. Hirschmugl | 03177/40040 |
| Dr. Kirisits | 03177/2144 |
| Dr. Mateju | 03174/3990 |
| Dr. Putz-Scholz | 03174/44690 |
| Dr. Ritter | 03179/8144 |
| Dr. Schneeberger | 03175/3440 |
| Dr. Weiglhofer | 03172/41544 |
| Dr. Weingrill | 03175/2535 |
| Gesundheitstelefon | 1450 |
| Ärztenotdienst | 141 |
| Rotes Kreuz Krankentransport .. | 14844 |
| Apotheke Anger | 03175/7150 |
| Apotheke Birkfeld | 03174/4515 |
| Hauskrankenpflege | 03175/30044 |
| Hospiz | 0699/13004440 |
| Tierarzt Dr. Wilhelm | 03175/7190 |



RAIFFEISEN Ticket Service

5. September Mathea Graz

30. September ABBA – Die Supertroupers Weiz
ABBA Live Show

3. Oktober Das Kleine Zeitung Honky Tonk Weiz

15. Dezember Gernot Kulis Graz

20. Jänner Gernot Kulis Graz

31. Jänner Capital Bra & Samra Graz

Karten ab sofort in allen Bankstellen
der Raiffeisenbank Weiz-Anger
erhältlich.



**Wir informieren
Dich gerne:**

Veronika Höfler
veronika.hoefler@
rb-38187.raiffeisen.
at, 03177/2214

Simone Reiter
simone.reiter@rb-
38187.
raiffeisen.at,
03175/2225-64



X CLUB